Begug Spreis:
peratio 50 Big. Betngeriahn to Big., durch bie Boft bezogen sientelührlich Mr. 1.75 erht Beitelüglich.
Der "General-Angeiger" erichtelnt täglich Abends.
Sonnlegs in zwei Ansgaden.
Umparteiliche Beitung. Renefte Nachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die Moaltige Petitzelle ober deren Raum to Pfg., für ausbudets 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Robart.
Reflame: Petitzelle 30 Pfg., für ausbuctet 50 Pfg. Bellegengebühr pro Taufend Mt. 250.
Telephon-Anschluft Nr. 199.

General Amzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ften.

tät

3.25. Rapa Siglid: Anterhaltungs-Alait "Beiernnuben". - Bomentid: Der Sandwirth. - Der Sumorift und Die iauftrirten "Geitere Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8. Rotationsdrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt

Samftag, ben 24 Mai 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger". XVII. Jahrgang.

Loubet in Rugland.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Mis ber Prafident ber Republif Franfreich am letten Mittwoch im Lager bon Barstoje Sfelo an ber Seite bes Baren die Parade über die 70 000 Mann ruffischer Truppen abnahm, da erfüllte ihn das Bewuftfein mit Genugthining, an ber Seite bes machtigften Fürften ber Erde gu fteben. Allein diese Genugthuung, die mit dem Präsidenten natürlich die gange Republif empfindet, ift Opfer werth. Das halt man in daris und auch in Petersburg für felbstverständlich. Franktrid hat baber jederzeit bem ruffischen Gelbbegehren bereitmiligit entfprocen und feine Millionen und Milliorden find noch Often in das Reich des Zaren gewandert. Frankreich hat over noch weit mehr als blog pekuniäre Opfer gebracht; es hat in fo und fo viel Fällen, troudem es fich bes Baren als Bundelgenoffen erfreute,Rugland zu Liebe eine Politif der Nachgiebigkeit und Zurückaltung beobachtet, die der Regierung bon Seiten des Landes und in der Rammer oft gum Bormuri gemacht worden ist. Rugland bedarf des Friedens in Euroda zur Berfolgung seiner weitgestechten Biele in Afien. in feinem Bertrage mit Frankreich ist von diesem Friedensbedurinis zweifelsohne bie Rede und zwar fo, das Rugland bie Erboltung des Beltfriedens als den Zwed feines Bundes mit Frankreich bezeichnet. Daß ein berartiger Bertrag ben Franzosen geniigt, ist Beweis genug, wie dringend bie Re-Dublit der Anlehnung an ein mächtiges und fest gefiigtes Stoatswesen bedarf. Und für die Erhaltung und Consolidirung der Republik Frankreich ift das Bündniß mit Rufland n offenbar bon hober Bebeutung. Ift in Frankreich gegen-martig eine gewisse Stetigkeit ber Berhaltniffe eingetreten, ift moglich gewesen, daß fich ein Cabinet trop der Drenfus-Affoire und vieler anderer Wirren so lange am Ruber erhalten tomte, wie es bem Cabinet Balbed Rouffean beschieden gebefen ift, so hat sid Frankreich bafür thotsäcklich bei Rugland m bebanken. Der Sinweis auf bas Bündniß mit Rufland und auf die Nothwendigkeit, das einmal abgeschlossene Bündnis zu einer dauernben Bereinbarung zu machen, hat die vankelmithigen und sensationsfüchtigen Elemente Frankteids ichon wer weiß wie oft in die erforberlichen Schraufen widgewiesen und Frankreich vor inneren Erschütterungen dwahrt. Das Bündniß mit Rufgland bietet den Fronzosen alfo preierlei: es befriedigt ibre Eitelfeit und es übt Einfluß auf eine rubige und gefunde Entwidelung der innervolitischen Letbaltnisse Frankreiche. Dannit aber erschöpft sich auch die dedeutung ber franco-ruffifden Alliang für Frankreich: in allen übrigen Beziehungen ift es nur der gebende Theil.

In Barskoje Sjelo haben der Präfident Loubet und Kaiser Alfolaus die üblichen Trinksprüche ausgetauscht. Die bekundete und verbündete Nation spielte in jedem der Tooste be bekannte und wiederholt beobachtete Rolle. Das Wort Alliance im Munde des Zaren hat aber feine eleftriffrende Wirfung auf Frankreich noch nicht verloren, tropdem man dort über die Tragweite besselben feine Illusionen mehr hat. Man weiß heute auch jenfeits der Bogefen, daß Rußland zur Ausführung ber frangösischen Rebanche Bee nie und nimmer bie Sand bieten wird, wenigstens nicht so lange, als es mit der Befefrigung und dem Ausbau feiner Befitzungen in Afien au thun hat. Und dariiber werden zweifellos noch viele Jahrzehnte vergeben. Der Bar und seine Regierung wissen sehr wohl, daß es noch langwieriger und raftlofer Arbeit bedarf, um ben afiatischen Länderbesig Ruglands in einen folden Buftand zu versehen, daß er wirklich fruchtbringend für das ruslifde Beltreich wird. Im fernen Often gilt es für Rugland, stets zum Handeln bereit zu fein. Aber so wichtig bort seine Intereffen auch find, Centraloffen liegt ihm naber und bier find noch mehr Serkulesarbeiten auf bem Gebiete ber Anfiebelung und Gultur gu feiften. Ruffifd-Centralofien befigt einen Umfang von mehr als 33 Millionen Quabratmeter bei nur wenig mehr als 6 Millionen Einwohnern. Dabei ift bas Land fruchtbar und reich an unterirdischen Schätzen. Welche Reichthümer fann Rugland aus biefen gewaltigen Gebieten herausholen, wenn es dort erft Berhaltniffe gefchaffen bat, bie ben modernen Anforderungen genitgen. Rugland weiß, daß ihm gang Afien einmal als reife Frucht in den Schoof fallen muß; aber es hat es mit seiner Eroberungspolitif nicht im Geringften eilig; es läßt fogar einstweilen die Mandschurei im Stich, fo werthvoll ihm ber Befit gur Abrundung feiner Grenzen und jum Zwede der Berbindung mit Bort Arthur und den anderen Safen bes Gelben Meeres auch ware.

Alles andere, nur feine Unruhen und Erichütterungen, das ift daber ber felbstverständliche Bunfc Ruglands, und fo wenig vielen Frangofen biefe Löfung gefallen mag, fie ift boch ein Segen für die Republif. Wer weig, wie viel Stilrmen und Gefahren, wer weiß welchen Kataftrophen Frankreich bereits ausgesent gewesen ware, wenn es nicht in Rugland einen Freund und Berbündeten getroffen hätte, ber die Ruhe und den Frieden über alles liebt. Und indem fich das friegsluftige Frankreich in dieser Beise an das friedliebende und friedensbedürftige Rugland gebunden hat, wird es mit oder gegen feinen Billen, bas ift einerlei, gleichfalls ein Fattor fite bie Erhaltung des Friedens und des europäischen Eleichgewichts. Diefer Effest ist etwa das Gegentheil von dem, was die Franzosen erwarteten, als das erste Mal das verheißungsvolle Wort Allianz über die Lippen des Zaren kam, und einen förmlichen Freudentammel in ganz Frankreich erweckte. Aber er ift auch für Frankreich beilfamer als ber erwartete.

Und darum fieht man auch in Deutschland den Betersburger Verbrüderungssesten nicht nur mit vollkommener Ruhe und Gelassenheit, sondern mit einer gewissen Genugthuung zu. D nn hat auch der deutsche Kaiser zu derselben Stunde, die den Bräsidenten Loubet zum Zaren führte, mit aufrichtiger Herzlichseit einen Trinkspruch auf den Kaiser von Rukland ausgebracht, der nicht nur für seine Berson ein Freund und Förderer des Friedens ist, sondern bessen unermesliches Reich auf den Frieden als die allererste und wesentlichste Tristenzbedingung angewiesen ist.

In Frankreich fteht ein Regierungswechsel bevor; Walded-Rouffeau ist mit Riidsicht auf seine angegriffene Gefundheit trop des glänzenden Wahlerfolges entschlossen, die Wirde und Bürde der Ministerpräsidentschaft freiwillig niederzulegen. Da entsteht denn bie Frage, wird es ber neuen Regierung möglich fein, die wantelmutbigen und in ihren geheimsten und glühendsten Erwartungen getäuschten Franzofen dem Bündniß mit Rugland, wie es nun einmal ift, geneigt zu erhalten. Wird es auch unter den kommenden Männern möglich sein, Frankreich dem Allianzbertrage mit Rußland getreu zu erhalten. Das ist eine wichtige Frage, die sich angesichts ber Thatsache, daß die Begeisterung für das Russenbiindniß in weiten Kreisen Frankreichs erheblich nachgelassen, zum Theil fogar gänzlich erfoschen ist, nicht ohne Weiteres mit ja beantworten läßt. An den Bräfidenten Loubet und seinen Ministern wird es sein, das gute Berhältniß Frankreichs zu Rugland zu wahren; follte es einmal anders fommen, fo wirbe Frankreich bavon den schwerften Rachtheil haben. Alle unbefangenen und einfichtsvollen Franzosen miissen von der Bebeutung und dem wahren Werth des Bündniffes mit Rugland überzeugt sein, das trot der Opfer, die Frankreich bringt, für biefes in allen wesentlichen Buntten ersprieglich und beilfam

* Petersburg, 22. Mai. Bräsident Loubet suhr vom Warschauer Bahnhof unter Estorte einer Sotnie Ural-Kosalen, begleitet vom Generaladjutanten Baron Fredericks nach der Lirche der
Peter-Paul-Festung. In der die Festung entlang führenden Allee bildeten Soldaten Spalier. Um 9½ Uhr traf der
Bräsident in der Festungskirche ein, verrichtete am Grade des Kailers Alexander 3. eine Andacht und legte auf das Grad ein
Schwert mit Elsenbeingriss nieder, das auf französisch die Inichrist: "Dem Kaiser Alexander 3. Emil Loubet, Präsident der
französischen Republik" trägt, sowie das Datum. Um das kunstvoll ausgesührte Schwert ist ein Myrthenzweig geschlungen. Der
Präsident besichtigte sodann die anderen Gräder der Witglieder
des Kaiserhauses und suhr hierauf zum Hänschen Beters des
Größen. Danach begab sich Loubet zum Aspladen Beters des

Aleines Fenilleton.

Das Elborabo ber Dienstmabchen. Gin gut unterrichteter Rorabent eines Londoner Blattes entwirft von den öfonomischen etholtniffen in Pretoria ein wenig verlockendes Stimmungsbild. feloria bat nur wenige Reformen zu verzeichnen. "Die Laden allen größere Waarenvorrathe, und ftatt ber Bugochien find wir Mittag reichlich mit auftralifdem gefrorenen Gleifch berforgt". Ereife aber geben in's Sabelhafte. "Die Miethen find unge-Inlich boch. Die Rachfrage nach Saufern ift jest biel größer, da bas Angebot, Für 200 Mart monatlich tann man ein Sauschen a 3 ober 4 Zimmern haben. Ein gang gewöhnliches Borftabtas, bas in London etwa 1200 oder 1400 Mart jährlich fostet, ist nur für 320 bis 400 M. monatlich zu haben. Das ist nicht es. Elektrisches Licht ist sehr theuer, fast 1,75 M. pro Einheit. 18 Baffer ift meift gut, wieberholte Unalbien bei ber Ginmunund an verschiedenen Theilen ber Stadt haben bewiesen, bag Baffer ungewöhnlich rein ift. Das Saushalten hier würbe gewöhnliche Sausfrau jur Berzweiflung bringen. Erfilich: Bienftbotenfrage. Dat man Glad, fo tann man fich ein meiges Schen sichern, aber bies ist ein großer Luxus, ben man entsprend bezahlt, und man fann babei nie wiffen, wie lange bie herrtet bauert. Ein Freund miethete & B. ein englisches Mabchen en ein Gehalt von 100 DR. für ben erften Monat, das auf 120 - monatlich steigen sollte. Es war ursprünglich als Näherin gemen, war bann leiblich als Röchin und in ber Hausarbeit gu brauchen, und nach breiwochentlichem Dienft verließ es bas Saus einer Runbigung bon nur 8 Stunden, um ein monatliches halt von 190 M. als Kellnerin im Cafe au begieben. Dagegen et es feine Abbilfe! Wenn ein weißes Mabden auch als Rodin fitt, muß ein Schwarzer noch die grobe Ruchenarbeit leiften. man überhaupt nicht bas Glud eines weißen Dienftmabchens, ift man ganglich auf die ichwarze Dienerschaft angewiesen, b. h. braucht eine Schwarze als Rochin und zwei Schwarze, einen bie grobe Dausarbeit und einen für bie übrige Arbeit. Das ant beträgt 70-80 D. für bie weibliche Bebienung und je 40 für bie mannlichen Dienstboten. Gin mannlicher Dienstbote, birflich etwas versteht, wie Tischbeden und Serviren, verlangt minbestens 80 M. monatlich. Bu biesem Gehalt tommt natür-

lich noch die Beköltigung. Ihr Verhalten bängt meistens von der Art ab, wie sie behandelt werden. Man muß sie wie Kinder bei der aufgetragenen Arbeit beaufsichtigen; man darf nicht mit ihnen scherzen und ihnen nicht droben. Eine unausgesührte Drohung bat den Verlust jeder Autorität bei den Schwarzen zur Folge." Kolonialwaaren sind sehr theuer, und die unentbehrlichsten Konserven zum Theil unerschwinglich. Eier, die ein Luzussartikel sind, kosten 8 M. das Duhend und Hühnchen, ebensalls ein Luzusgegenstand, 16—18 M. das Stück.

Gine Anftanbofchule fur ameritanifche Erbinnen. Bieber bat ein ameritanische Erbin, fo ergablt ein ameritanisches Blatt, Remport verlaffen, um unter ber Leitung von Fraulein Glife von Rotich-Moewis ben letten Schliff zu erhalten. Diese unentbehrliche Lehrerin ber Etifette hat Lady Curson, Bauline Bhitney und ungählige andere Milliarbarstochter bereits im Umgang mit Menden unterrichtet. Das Fraulein weiß genau, wie eine junge Ariftofratin ber Alten Welt fich benehmen muß. Rach ihrer Meinung find die Nerven ber Ameritaner eine wesentliche Ursache ber schlechten Manieren. "Studirt die Rube", fagt fie ihren Schulerinnen. "Es ift der erfte Grundfat in jenem großen Ariom.Um ichon gu fein, muß man leiben. Rube bebeutet Beherrschung. Es ist eine Berfuchung, bin und ber gu ruden, fich gu frummen, mit bem Jug gu mippen, mit feinen Schmudfachen gu fpielen, mit ben Fingern trommeln, Das find ichlechte Manieren, Ridfichtstofigfeit, Mangel an Beherrschung usw. Sist ftill. Stubirt bamenhafte Rube. Diefen Bortrag beginnt bas Braulein gewöhnlich auf bem Dampfer, wenn die See ruhig und die Schülerin nicht seefrant ift. Am Lande erflärt fie dann in ihrer erften Leftion weiter, daß Amerifa und Europa in ihren Sitten ungeheuer verschieden maren. Sie fagt ihren lieben Dabden, bag fleine Raivitaten, Die in Umcrifa erlaubt find, in Europa für Berbrechen gelten. "Man barf nur bann natürlich fein, wenn man zu gleicher Beit liebenswürdig und anmuthig ift. Die Rervofitat aber ift ber Feind aller Anmuth." Deshalb schärft fie ihren Schülerinnen ein: "Bermeibet Schankelftuble. Gie find eine Erfindung bon Amerifanern und gewöhnliden Leuten. Guropäische Damen ichanteln niemals. Kreuzt niemals bie Beine ober Juge. Diefen Berftog verzeiht bie europäische Besellschaft nie. Seid niemals gegen enere Daltung gleichgültig. Was auch kommt, seit anmuthig. Trampelt nicht, sondern geht zierlich, Amerikanerinnen wissen selten, wie sie geben mussen." Ober das

Fraulein fagt: "Beute haben Sie den großen Borgug, die Frau Gräfin X. in ihrem Schloß im Faubourg St. Germain besuchen su burfen. Gie ift eine altere Dame und tonnte Ihre Mutter, fast Ihre Großmutter sein. Wie werben Gie fich benehmen? Bu-erft werben Gie eine leichte Berbengung machen, gang leicht, nur ein Sauch. Dann, wenn fie Ihnen die Sand hinhalt Bas! habe ich recht gehört, Gie wollen fie schütteln? Reint mein Rind, die hand der lieben alten Dame muß gart mit den Lippen berührt werben." Aber infolge bes hinweises auf bas Schütteln ber hand wird ber Besuch bei ber Grafin noch aufgeschoben und bie Etifette noch einmal findirt. Ein ganger Bortrag wird ber Ehrerbietung, ber Rudficht, ber nie aufhörenben Sorgfalt gewibmet, mit ber junge Damen altere Leute zu behandeln haben. Wenn ichlieglich ber Schützling ber Frau Gräfin vorgestellt wird, so geht die junge Dame in einem einfachen Rleib. Gie hat gelernt, wie fie fich berbeugen muß und die Hand fuffen, wie fie, ohne zu schaukeln und unruhig zu sein, still fist und wartet, bis fie angesprochen wird. Dann lehrt das Fraulein, wie man gracios fist. "Beugt Euch leicht vor. fist ein wenig nach einer Seite, nicht gerabeüber, bort anmuthig su, feht intereffirt und angeregt aus. Die Frau, die juguboren berfteht, braucht nicht viel ju fprechen." Saltet nicht bie Banbe fiber ben Anien, wie fo viele ameritanifche Dabden. Shoding! Ein junges Mabchen follte anscheinend nicht wiffen, bag fie Anice bat. Faltet die Arme nicht. Last fie anmuthig herunterfallen. Und ich bitte Euch" - bei biefem Gebanten füllen fich bie Augen bes Franleins mit Thranen — "fist niemals mit untergeschlagenen Füßen. Bu was für unangenehmen Augenbliden fann jene Gewohnheit führen! Ich habe thatfächlich junge Mädchen im Zuge auf einem Juh fiben sehen. Bequem? Das Wort gibt es für Frauen nicht, erseht es burch Anmuth, In dieser Weise hat die talentvolle Dame Lady Gurzon für ihre hohe gesellschaftliche Stellung und anbereDantee-Schonen für ihre Stellung im Leben vorbereitet. Diefer Etifette-Unterricht ift natürlich nicht billig. Die ameritanischen Mabden muffen die beften Rleiber, Bimmer und Lebrer haben, fonst tann bas Fraulein sie nicht in ber Etifette erziehen. Das Fräulein hat benn auch ein jährliches Einkommen von 40,000 Kronen. Da aber ber Unterricht ein "Sefam, öffne Dich" für Palafte ift, fo tann er nicht gu boch veranschlagt werben.

läuft, lich. - dos er begann busich de ihr ip dai Bielle Seit in biele i briele in biele in b

lepter bie vo

jenster reiche intere

ablr Turn

Die

gu fo

Den bela

Bem bie

gen

(Be und



Wiesbaden, 28. Mai 1902 Die Buderborlage.

97r. 119.

In einem Theile ber Preffe wird wiederholt ber Berfuch gemacht, nicht nur einer balbigen Erledigung der Regierungs-Borlage über bie Bruffeler Buder-Conferens im Reichstage entgegen zu arbeiten, fondern auch für eine etwaige Berschleppung ber Angelegenheit die Regierung verantwortlich zu machen. So ift neuerdings behauptet worden, daß dem auf Mittheilung ber Brotofolle der Buder-Conferens gerichteten Wunfche der 20er-Commiffion bes Reichstages noch immer nicht entsprochen worben fei, was nothwendig zu einer Bergögerung der Berhandlungen führen muffe. Demgegenliber ftellt die Nordbeutsche Allgemeine Beitung fest, daß bereits unter bem 14. Mai die amtliche Ausgabe der Conferenz-Protofolle nebst einem besonders gefertigten ausführlichen Cadregifter in einer größeren Angahl von Eremplaren ber Rommiffion jur Berfügung gestellt worben fet. Außerbem is jest einzelnen Mitgliebern ber Kommiffton eine ingwischen im Buchhandel erschienene beutschellebersehung ber Protokolle zugänglich gemacht worden. Die Regierung hot und wird es an nichts fehlen lassen, die ihr erforderlich erscheinende als-baldige Beschluß-Fassung über die Borloge zu ermöglichen.

Dr v. Echlumberger.



Wir geben hier ein Porträt bes vom Kaifer zum Wirfl. Geheimen Rath ernannten Präfidenten des elfässischen Lanbes-Ausschusses, Dr. v. Schlumberger.

Die frangofifche Cabinetefrife.

In republikanischen Kreisen versichert man, dost wahrscheinlich Bourgeois als Kandidat für den Borsit in der Kammer aufgestellt werden wird. Bourgeois werde jedoch den Borsit nur dann übernehmen, wenn Brisson ihn persönlich für diesen Posten ampsiehlt. In diesem Falle werde Brisson mit der Bikung eines radikalen Kadinets beauftragt werden.

Reform des englischen Offizierlorps.

In England plant man, als eine ber Behren aus bem subafrikanischen Kriege, auch eine Reform des Offizierkorps. Bie gemeldet wird, verurtheilt ber Bericht des gur Prüfung ber Bestimmungen über die Offigiersausbildung eingesetzen Ausschuffes das gesammte bisher übliche Suftem des militärifchen Erziehungswesens, welches einer völligen Umbildung unterzogen werben miifte. Es follen, wie vorgeschlagen wird, fünftig in jebem Jahre 50 Offizierspatente au Studenten aus ben englischen Kolonien vergeben werben. Sundert Patente follen sofort an Universitätöftubenten gegeben werden, um fie gier Einschlagung ber Offigierslaufbahn zu ermuthigen. Es musse ferner Rabetten, welche einen Zuschuß von 200 Pid. jährlich haben, möglich fein, bei ber Ravallerie einzutreten. Dann folle ein Generalinspekteur für das militärische Erziehungswesen ernannt werben, dessen erste Pflicht es sein würde, die militärischen Instruktionsbücher einer Revision su unterziehen, fomeit fie zu tabein find. Beloturniere zwiichen verschiedenen Regimentern follen verboten werben, obenfo die Sitte der Regimenter, fich Regimentstutschen und hunbemeuten zu halten.

Die Unruben in Ruflanb.

Nach Weldungen aus Kowno fand im dortigen Strafbaufe, weil mehrere internirte Studenten brutal behandelt wurden, eine Berschwärung der politischen Häftling statt. Die Fensterscheiben und Eisengitter des Gesängnisses wurden zertrimmert. Da das Gesängnissersonal ohnmächtig war, mußte Willitär requirirt werden, um die Rube wiederherzustelsen. Die Theilnehmer an der Perschwörung wurden schwer gezüchtigt, was unter der Bevölkerung große Aufregung herdorrust.

Das Berliner Tageblatt meldet aus Petersburg: Zu dem Attentat auf den Gouverneur von Wilna verlautet, daß an 14. Mai während einer Theater-Borftellung in Wilna von der Gallerie Broklamationen ins Parkett geworfen wurden. Als die Polizei vom Gouverneur Direktiven erdat, was sie thun folle, ließ er die ganze Gallerie verhaften und jeden Berhafteten im Beisein des Arztes mit der Kuthe durchpeitschen.

Das neue ferbifche Minifterium

hat sich gestern ber Stuptschina vorgestellt. Da ber unabbängige Rabikale Zivkovitsch die Zusammenschung des Cabinets bemängelte, erklärte der Winisterpräsident Buitsch, daß er das neue Cabinet auf Grundlage des bestehenden Eindernehmens zwischen der Mehrheit der Radikalen und den Fortschrittlern gebildet habe und daß das Cabinet auf streng parlamentarische Weise zu Stande gesommen sei. Der Biceptäsident der Ssuptschina, Stanojevisch, bat wegen Dissernzen mit dem Präsidenten Popovitsch demissionirt. Weiter sind 10 Anhänger den Paschisch aus dem Club der Regierungspartei ausgetreten, weil der Bosten des Ministers des Innern nicht mit einem Radikalen besetzt worden sei.

Der Rrieg in Silbafrifa.

Wie aus Kotterdam gemeldet wird, cirkuliren dort Gerlichte, von Lordon aus feien, als die Buren die englischen Bedingungen ablehnten, so weitgebende Concessionen in Aussicht gestellt worden, daß die Burenführer es als ihre moralische Pflicht betrachteten, mitRitchener und Milner inPretoria weiter dirett zu verhandeln.

Das Parifer Buren-Comitee veröffentlicht einen Bericht des Buren-Generals Snuts an den Präfidenten Krüger, worin es heißt, 20 000 berittenen Buren militen wenigstens 100 000 berittene Engländer gegenüber stehen und außerdem 150 000 Mann Infanterie die Berbindungslinien sichern, um die Buren zu bekämpfen.

Deutschland.

* Berlin, 22. Mai. Die Berliner Sandels fammer hat in ihrer heutigen Plenarsitzung nach längerer Debatte den Komunissionsantrag auf Ungültigkeits-Erklärung der Wahl mit 18 gegen 12 Stimmen abgelehnt. Sämmtliche Mandate bleiben also in Kraft.

* Berlin, 23. Mai. Oberhofmarschall Graf Gusenburg hat bem Oberbürgermeister von Posen amtlich mitgetheilt, daß

ber Kaiser gelegentlich seiner Anwesenheit in der Stadt Bosen im September und zwar am 4. September Bormittags ber Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals beiwohnen wird.

* Berlin, 22. Mai. Der bekannte ehemalige antisemiti. sche Reichstags-Abgeordnete Leuß ist aus Berlin und den Bororten desinitiv au sgewiesen.

* Hamburg, 23. Mai. Das hiefige Landgericht verurtheilte den Kontordoten Baß und den Arbeiter Kräyel toegen Maje ft ät siche lei dig ung zu je 5 Monaten Gefängnis. Die Angeklagten hatten vor dem Schaufenster einer Kunfthandlung beieidigendekleußerungen fiber ein ausgestellteskaiferbild gethan.

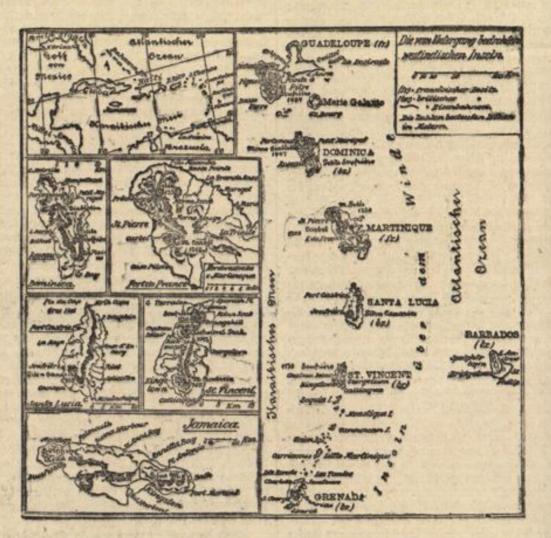
* Köln, 22. Mai. Rady einer Meldung des Berl. Börj. Cour. hat der Erzbischof von Köln, Dr. Simar, der an einer Lungen-Entzündung erkrankt ist, bereits die Sterbesa. framente erhalten. In allen Kirchen der Erz-Diözöse sind iGebete für sein Leben angeordnet worden.

Musland.

* Antwerpen, 22. Mai. Die beiden Buren-Kommanbanten Low und Mener, welche von einem Bortrage in Mecheln per Wagen hierher zurückehrten, stürzten mit dem Wagen um und wurden nicht unerheblich verlett.

* Bern, 23. Mai. Die Schweizer Regierung hat die de antragte Auslieferung des steckbrieflich verfolgten Grafen B il d'l e r abgelehnt. Graf Pückler wird nunnehr deuernden Aufenthalt im Auslande nehmen.

Die Rataftrophe auf den fleinen Antillen.



In St. Bietre wird, da man einen neuen Ausbruch des Mont Belee befürchtet, feine Arbeit vorgenommen. Selbst das Militär ist zurlächezogen. Gestern Nachmittag stieg plötzlich unter dampfem Donnerrollen eine schwarzgraue, berghohe Rauchgarbe aus dem Bulkan, die sich nach einigen Minuten auslöste und als seiner Aschenregen niederrieselte. Asche und Schlamm sind in St. Pietre in großen Wengen nicht nieder-

gefallen, ebenso auch keine Lava. Neber der Stadt herrscht ein schrecklicher Leichengeruch. Die Abätigkeit des Lulkans ist geringer geworden. Die Ariegsschiffe liegen auherhalb des Hafens von France vor Anker. — Wie aus Paris der peschirt wird, ergab die Sammlung des Kolonialministers sür die Linderung des Elends auf Martinique disher 1 087 326 Francs.



Ein Denkmal für Laiserin Effiabeih. Gestern sand in Territet die seierliche Enthüllung des Denkmals für die Kaiserin Elisabeth von Desterreich statt. Aus der Umgedung strömten Einheimische und Brembe herbei. Außer den Bertretern der Gemeinde war zur Enthüllung auch der österreichische Gesandte Graf Kustein sowie der baprische Gesandte Graf Montgelaß erschienen. Die Feier wurde vom Orchester des Kursaales mit der Aufsührung des Schweizer Bsalm eröffnet. Abvosat Werassat, der Vicevrösident des Counitees bielt die Gedenkrede. Dann siel die Hille, Der Gesandte Graf Kustein dankte dem Comitee, worauf der Gesandte Graf Mouteglaß einen Kranz mit weißen Blumenschleisen niederlegte. Die schweizerische Kationalhymne beschloß die Feier.

Berboiene Betifahrten, Im gangen Bergogthum Meiningen ift bie Beranftaltung bon Bettfahrten auf öffentlichen Stragen und Blagen behördlich untersagt worben.

Großseuer. In Liebenau bei Kamens (Böhmen) brach heute Großseuer aus, das fieben Gutshöse nebst allem Inventar vernichtete. Biel Bieh fam in den Flammen um. Man vermuthet

Eduard Strauß erfrankt. Aus Wien, 22. Mai, wird uns gemelbet: Der Hofball-Musikbirektor Eduard Strauß ist neuerdings schwer erkrankt. Es hat bereits ein Concilium im Beisein des Prosessons Reußer stattgefunden.

Rälte in Frankreich. Aus Grenoble wird heftige Kälte, verbunden mit Schneesturm gemeldet. Im Departement Logere ist die Kälte so enorm, daß die Seidenraupen größtentheils erfroren sind.

Bum Parifer Millionenschwindel. Der Chef ber Barifer Scherheits-Bolizei, Damar, besigt angeblich alle Einzelheiten über die Flucht der Familie Dumbert. Er ioll diese Angaben zum größten Theile einem Londoner Geschäfts-Agenten der Familie Dumbert zu verdanken haben. Der englischen Sicherheits-Bolizei ist die Summe von 25,000 Francs für die Berhaftung der Fran Dumbert angeboten worden. Gerüchtweise versautet, daß Befannt der Familie Dumbert derselben in der Rähe der belgischen Grenze ein Versted gewährt hätten.

Erbbebentataftrophe auf Guatamala. Rach einem Telegrams ber hamburger Börsenhalle aus Guatemala wurde die Stadt Quezaltenango burch ein schreckliches breibiertel Minuten bauerndes Erbbeben saft bollständig zerftört. In der Stadt Guatemala wurde weniger Schaden angerichtet. Iedoch sind zwei Lirchen ziemlich beschädigt. Die Geschäfte stoden vollständig. Biel Kasse ift berfaren angenann.

 boj.

röß.

bie.

地灣

1位計

nale chen affee

lefen ince

CONT.

nen.

bete

und Die ber ein Bobs ffen den

Mr. 119.

mogen fie viele Leute nicht ins Portemonnaie nehmen. Auf de Beife waren nach und nach etwa 100 Bf. St. gujammennefemmen, die ber Tochter in Rupfer gegeben murben, wie man fie



Mus der Umgegend.

Riebrich, 21. Mai. Unfer Schutgenverein, ber befanntlich im Befige einer merthvollen Sahne alteren Datums ift, erhalt gur letteren eine prachtvolle, in achtem Golbe gestidte Sahnenichleife bie von ber Firma Bietor geliefert ift. Die Schleife ift im Schauenter Bebergaffe 23, in Biesbaben, jur Beit ausgestellt. Die reichen ornamentalen Bergierungen machen bie Arbeit besonbers

· Langenichwalbach, 20. Mai. Die fatholifche Rirchengemeinbe will ihre baufallige Rirche nieberlegen und eine neue bauen. Da bieje in unmittelbare Rabe bes Rurbaufes gu fteben tommt, ill ein architeftonisch schöner Bau errichtet werben, ber im Roben 170-180 0000 toftet. Die Gumme hofft man hauptfächlich burch remillige Gaben biefiger und auswärtiger Bohlthater aufgubringen. Bon einzelnen biefigen Ratholiten find, ber "Rt. Br." guolge, bereits namhafte Beitrage geleistet worben, jodag mit bem

Ban bald begonnen werben fann. Ballau, 22, Dai. Um 2. Bfingftfeiertage Radymittags land bas Anturnen bes hiefigen Turnbereins ftatt. Man gog mit lingenbem Spiel furs nach 2 Uhr burch bie Ortsftragen unter whireicher Betheiligung besonders alterer Mitglieder, nach bem Turnplay. Es wurde jogleich angetreten gu ben Ordnungs- und inbubungen, welche ju bem biesjabrigen Kreisturnfeft in Worms bestimmt find. Alsbann fand Riegen- und Kürturnen ftatt. Bei letterem murben großartige Hebungen, befonbers am Red, gezeigt. Die Orbnungs- und Ctabubungen wurden gut geleitet und auch ant ausgeführt. Eine febr große Buichauermenge hatte fich eingemben, bie fammtliche Uebungen mit Beifall aufnahmen. Der Midjug erfolgte gegen 5 Uhr unter Mitwirfung ber Dufiffapelle ber Wertillerie und unter noch größerer Betheiligung ber Berensmitglieber, sowie ber auswärtigen Turner, nach bem Bereinslotal, mojelbit ein Ball ftattjand. Man fab mobl, daß ber Turnveren tuchtige Krafte bat und in ber Lage ift, bas biesjahrige Gauturnsest bes Mittel-Taunus-Gaues am 5., 6. und 7. Juli abhalten m tonnen. Wir wunschen bem Berein ein gutes Gelingen bes Gautumfeftes. Out Beil!

Blorsheim a. M., 20. Mai. Der Borftanb bes Gewerbeberrind erhielt auf eine Eingabe an die Gijenbahndirektion ben Bedelb, daß eine Erweiterung ber Güterhalle für nächstes abr ins Auge gefaßt fei, bon ber Errichtung einer Bablftelle, jeoch feine Rebe fein tonne. Ueber biefen Bunft will nunmehr ber Gewerbeberein bem Minifter Borlage machen.

. Ans bem 3. naff. Bablfreis, 22. Dai. In periciebenen Mattern wird gemelbet, bag ber Bund ber Landwirthe bethichtige, im Wahlfreise bes berftorbenen Abgeordneten Dr. Lieer einen eigenen Ranbibaten für bie Reichstagswahl aufzustellen. Dem Berliner Bunbesorgan ift bon einer folden Abficht nichts

* Bom Rhein, 22. Mai. Der Herzog von Meiningen bat, wie Burgwart" mitgetheilt wird, fich erboten, auf seine Kosten bie Ruine "Liebenftein" bei Bornhofen wieder aufbauen gu laffen.

Mittelrhein, 21. Dai. Im Ruthmannichen Gaale fanben mite bie Beinversteigerungen bon folgenben Mitgliebern er Bereinigung Rheingauer Beingutsbesither ftatt: Joseph Schneider zu Deftrich, Richard Wittmann, hermann Berna Bw su Mittelbeim, Abam Berber gu Binfel, C. 3. B. Steinheimer und Freiherr von Kunsberg-Langenftabt zu Destrich. 1 Salbstud 189ber und 10 Salbstud 1900er (Berfteig. 3. Schneiber) tofteten: 4 1350, 570, 550, 600, 700, 730, 1010, 920, 1580, 1630 unb 1810. Dolbstüd 1900er (Berst. S. Berna Wwe.) wurde mit A. 690 be-1516, 710, 700, 580, 900, 1030, 1080, 1320 und 1500 augeschlaten. 3 Salbftud 1901er (Berft. R. Wittmann) erlöften A. 310, 400 und 570. 4 Salbitud 1901er (Berft. Joj. Schneiber) brachten A. 300, 360, 610 und 670. 1 Biertelftud und 8 Salbstud 1901er (Berft, A. Herber) fojteten A 280, 440, 570, 670, 720, 640, 800, 810 and 890. 9 Salbftud 190ter (Berfteigerer Steinheimer) wurden gu 4 380, 360, 460, 520, 720, 680, 670, 670 und 810 jugefclagen. Dalbstud 1901er (Bersteigerer Berna Bwe.) erlösten & 460, 80 und 680 und 3 Salbstüd 1901er (Berfteigerer b. Kunsberg) 4 600, 670 und 710.

3ahres ftattfindenben Commerfest ber Bereinigung gur Eraltung beutider Burgen auf ber Marisburg bei Brauach am Rhein bat beren Brotector, herzog Ernft Gunther gu Schleswig-Solftein feine Unmefenheit angemelbet. Der Sergog wirb am 19., Mittags in Braubach eintreffen und fich fogleich auf bie Martsburg begeben, um biefelbe gu befichtigen und bie Bortrage bu boren. Um 5 Uhr findet in ber Burg eine Festtafel ftatt. Eine ber Bestreben bot herr Konservator Brofeffor Dr. Georg Bog übernommen, welcher über "Dentiche Kaiferpfalgen" fprechen wird.

. Ems, 22. Dai. Die Kronpringeffin bon Gomeden ift gestern von honnef bier eingetroffen und wurde von ihrem Sater am Pahnhof empfangen. Mehrere schwedischen Damen überreichten prächtige Bouquets. Abends reiste bie Prinzessin wie-

Dimburg- 21. Mai. Der von ber Landwirthschaftstammer für ben Reg.-Bezirf Wiesbaben eingeleitete 2. Bortragsturus für praftifche Landwirthe in Limburg murbe beute Morgen Bubr bon bem Borfigenben bes 7. landw. Begirfsvereins, herrn Sch.-Reg. Rath Rabe-Limburg namens und im Auftrage ber Sandm.-Rammer eröffnet. Die Betheiligung war eine febr gablrei-De, wir gablten 75 Theilnehmer. Den Reigen ber Bortrage eröff-Bete ber Generallefretar ber Landw.-Rammer, herr Det.-Rath Riller-Biesbaben mit einem zweiftundigen Bortrage fiber "Aderbau- und Düngersehre". Nach bem mit lebhaften Beifalle aufge- bürgerlichen Ehrenrechte ober die Fähigkeit zur Bekleidung nommenen Bortrage traf ein Schreiben des Borfipenden der diffentlicher Aemter zur Folge haben kann, und schließlich kön-

Landw.-Rammer, herrn Landes-Hauptmann Sartorius, ein mit ber Mittheilung, er fei gu feinem Bebauern verhindert, heute in Limburg gu ericheinen und er tonne auch nicht versprechen, an einem ber nächsten Tage an bem Rurfus theilzunehmen. Der Inbalt diefes Schreibens murbe ber Berfammlung gur Renntnig, ge-bracht. Rach einer balbitunbigen Frubitudepanfe folgte herr Departementsthierargt Dr. Augftein-Biesbaben mit einem 2ftunbigen Bortrage über "Seuchewesen". Rach Beendigung ber Mit-tagspause hielt bon 2-3 Uhr herr Frig Berner-Biebrich, ein früberer Bogling bes landw. Infrituts gu hof Geisberg, ber 2 Jagre in Argentinien jugebracht bat, einen Bortrag über feine "Erfahrungen in ber ameritanischen, insbesonbere argentinischen Landwirthichaft", worauf fich bon 3-4 Uhr eine lebhafte Beiprechung über bie Bortrage aufchlog. Die Bortrage fanden burchweg großen Antlang und es ift ber Landwirthichaftstammer nur ju banten, bag fie in einem geichloffenen Bortrags-Enflus ben naffanifchen Landwirthen Gelegenheit jur Belehrung bietet. Die Bortrage follen fortgefest werben. Rebenber finbet ein praftifcher mildwirthichaftlicher Bortrag mit Demonstrationen für Frauen und Töchter nass. Landwirthe statt.

* Montabaur, 22. Mai. Sier wird am 25. Mai bie Ge-werbeausstellung eröffnet. Die große geschmadvolle Ausftellungshalle füllt fich ichon mit ben Musftellungsobjeften, gewerblichen Erzeugniffen ber mannigfaltigften Art. In gleichem Stadium ber Bollenbung fteht bas Westerwälber Bauernhaus ba, welches in Folge feiner eigenartigen Ausstattung und bem, was in ihm geboten wirb, froblichen Gaften ein angenehmer Aufent-haltsort werben wirb. Rege Thatigkeit herricht auf bem Bolisbeluftigungsplat, um bier alles fo berguftellen, wie es ben übrigen großartigen Beranftaltungen für bas Geft am 25, 26 und 27. Mai entspricht. - In ber Seminarturnhalle beginnt beute bie Auslegung ber Beichnungen aus fammtlichen Raffauifchen Gewerbeichu-

Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

* Die Statue Friedrichs bes Großen für Bafbington bon Professor Joseph Uphues foll, soweit bem Rünftler bis jest befannt ift, eine Brongebarftellung ber Figur in ber Berliner Giegesallee merben. Es ist jeboch nicht ansgeschloffen, bag ber Raier für ben besonderen Zwed noch eine andere Entscheidung trifft. Borlaufig ift in Ausficht genommen, bag bie Brongeftatue auf ein noch zu entwerfenbes Granitpostament gestellt wirb, bas mit ber Form bes Boftamenmis in ber Giegesallee nicht übereinftimmt.

* Die Ueberbrettelei fteht auf bem Musfterbeetat. Das Baufenwein'iche Theater in Berlin wird bom Winter ab aufhören, Ueberbrettl ju fein, Otto Julius Bierbaum ift mit feinem Trianon-Theater gescheitert, und nun hat auch Ernst von Wolzogen, der Urheber ber gangen Bewegung, die Flinte ins Korn geworfen. Er gicht sich von ber Leitung seines Ueberbrettle gurud, um wieber gang ber Litteratur gu leben. Seinen Rüdtritt begleitet bas "Berl. Tagbl." mit folgenben Gloffen: Bolgogen bielt feine 3bee für mehr als bubid, er hielt fie für groß. Er hielt fie für mehr als eine Silfsaftion, er bielt fie für ein neues Genre, für eine That mit bem Recht auf ewige Dauer, Schlimmer Irrthum! Darum ging er großspurig aus bem einträglichen Saal am Alexanderplat beraus und baute fich in üppigfter Form ein eigenes Saus. Und es war nur wieder babon bie Folge, daß die Konfurrens, die eine feine Rase für die geschäftlichen Erfolge Anderer hat, ihm so bicht an bie Saut rudte unb, wie Bolgogen jeht mit einigem Recht flagt, feine Beife vergröberte. Und immer im Bollgefühl, etwas Bleibenbes geschaffen gu haben, umgab er fich mit einer gulle bon Berional, theueren Rraften in ber theueren Miethe bes Saufes, bağ er icon Riefenerfolge batte haben muffen, um fo viele Danler fatt ju machen.

Lenan ale Raturbichter. Unter biefem Titel ericbien foeben im Berlage von D. Gradlauer in Leipzig eine intereffante litterat-biftorische Abhandlung, bem Andenken Lenau's zu seinem 100. Geburistage (15. Auguft 1902) gewidmet von Theodor Gesty (A



Bicooasen, 28. Mai 1902

Die Thätigfeit bes hiefigen Gewerbegerichts

hat fich auch in bein Geschäftsjahre 1901-1902 wieder als eine recht wirksame erwiesen. Manche Parteien, die in Born und Sag jum Termin ericbienen, fcbieben durch die Bermittelung des Gewerbegerichts verfohnt von einander, Anderen wurde der verdiente Lohn, der unverdientermaßen zurückehalten wurde. Den Bringibalen wurde bie Entschädigung für Berluste zugesprochen, die sie durch gewissenlose Untergebene hatten. Es dürfte baher die Leser des "General-Anzeigers" intereffiren, einiges über bie Thatigfeit bes Gewerbegerichts gu erfahren. In Birtfamteit ift bas hiefige Gewerbegericht erften Male am 1. Februar 1893 getreten. Der Borfigende bes Gewerbegerichts und ber Stellvertreter besfelben werben von dem Magistrat auf 1 Jahr gewählt. Im abgelaufenen Gefchäftsjahr war Borfibender Berr Beigeordneter Man. g o I b, erfter Stellbertreter Herr Stadtrath Juftigrath Dr. Bergas, zweiter Stellvertreter Berr Beigeordneter Ror. n er. Zum Mitgliebe des Gewerbegerichtes, einschliehlich bes Borfipenden und ber Stellvertreter, barf nur berufen werben, wer das breihigste Lebensjahr vollendet und in dem ber Wahl vorangegangenen Jahre für fich ober feine Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln nicht embfangen ober die empfangene Unterstützung nicht erstattet hat. Als Beifiger foll nur berufen werben, wer in dem Begirfe des Gerichtes feit minbestens zwei Jahren wohnt oder beschäftigt ift. Berjonen, welche wegen geiftiger ober forperlicher Gebrechen gu bem Amte nicht geeignet find, follen gu Mitgliedern bes Gewerbegerichts nicht berufen werden. Ferner fonnen nicht gu Mitgliebern bes Gewerbegerichts berufen werben Berfonen, welche die beutsche Stoatsangehörigkeit nicht besitzen, welche bie Befähigung infolge ftrafrechtlicher Berurtheilung verloren baben, gegen welche bas Sauptverfahren wegen eines Berbredjens ober Bergehens eröffnet ist, bas bie Aberkennung ber

nen nicht folde Perfonen berufen werden, welche infolge gerichtlicher Anordnung in ber Berfligung über ihr Bermogen beschränft find. Die gahl ber Beifiger aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmerkreisen beträgt je 15. In ber Regel werben gwei Situngen wöchentlich abgehalten und zwar eine von dem Borfinenden allein zweds Sühnebersuches und eine bon bem Gewerbegerichte mit Beifibern. Bu jeder Spruchfigung werden zwei Beifiger, ein Arbeitgeber und ein Arbeitnehmer, gugezogen. Das Gewerbegericht ist ohne Rudficht auf ben Werth des Streitobjeftes guftanbig für Streitigfeiten fiber ben Untritt, die Fortsetjung ober bie Auflösung bes Arbeitsverhaltniffes, fowie liber bie Mushandigung ober ben Inhalt bes Arbeitsbuches, Beugniffes, Lohnbuches, Arbeitszettels oder Lohnzahlungsbuches; über die Leistungen aus dem Arbeitsverhältniffe; über bie Rudgabe von Zeugniffen, Budjern, Legitimationspapieren, Urfunden, Geräthschaften, Rieibungsftiiden, Kautionen und dergl., welche aus Anlah des Arbeitsverhältnisses übergeben worden sind; über Ansprüche auf Schadenersat ober auf Zahlung einer Bertragsstrafe wegen Kichterfüllung ober nicht gehöriger Erfillung ber Berpflichtungen, fowie wegen gesetwidriger ober unrichtiger Eintragungen in Arbeitsbiicher, Zeugniffe, Lohnbiicher, Arbeitszettel, Lohngahlungsbilder, Krantenkaffenbilder ober Duittungsfarten der Invalidenversicherung; über die Berechnung und Anrechming ber bon den Arbeitern zu leiftenben Rranfenversicherungsbeiträge und Eintrittsgeldern und endlich ist das Gewerbegericht noch zuftändig über die Ansprüche, welche auf Brund ber Uebernahme einer gemeinsamen Arbeit bon Arbeitern besfelben Arbeitgebers gegen einander erhoben werben. In Banzen wurden im abgelaufenen Jahre 87 Simmgen abgehalten; babon 52 ohne und 35 mit Beifiger. Die gabl ber Streitsadjen belief fich auf 453 gegen 497 im Borjahre. Sierzu kommen noch 12 Fälle, die schon im Borjahre anhängig gewefen, im Gefchäftsjahre aber erft ihre Erlebigung fanden. Bon ben 453 anhängig gemachten Rlagen fanben ihre Erledigung durch ben Borfitzenden allein im Guhnetermin 163 burch Bergleich, 139 burch Juriidnahme ber Rlage, 6 burch Anerfenntniß, 18 burch Berfäumnigurtheil, 4 burch anderes Urtheil; bas mit Beifigern besette Gericht erledigte 27 Streitfachen durch Bergleich, 14 durch außergerichtlichen Bergleich, 1 durch Berfäumnigurtheil und 57 durch Rechtsspruch. Zuriidgezogen wurden vor der mündlichen Berhandlung 11 Rlagesachen, unerledigt blieben am Jahresschluß 18 Streitsachen. In 17 Fällen flagten Arbeitgeber gegen Arbeitnehmer; in 435 Fällen Arbeitnehmer gegen ihre Arbeitgeber; in einent Rechtsfall handelte es fich um Streitigkeiten zwischen Arbeitern besselben Arbeitgebers. Wie oft zuweilen Arbeitnehmer und Arbeitgeber, meiftens nur wegen Geringfügigfeiten, in Born und Sat bas Arbeitsverhältnig lofen,zeigen bie folgenden Bahlen. In 226 Fällen war die Klage auf Herauszahlung von rudftanbigem Lohn gerichtet. Entschäbigung wegen Richteinhaltung der Kündigungszeit wurde in 151 Fällen geforbert. Wegen vorzeitiger Löfung bes Arbeitsverhaltniffes wurde in 63 Fällen auf Lohnzahlung und Entschädigung geflagt. In 8 Streitfällen richtete fich bie Rlage auf heraus. gabe ber Papiere, in 2 Fällen auf Ausstellung eines Beugniffes, in weiteren 2 Fällen auf Herausgabe von Berkzeugen und Aleidungsftuden, in einem Falle auf Rammung ber Bohnung. Berufungen gegen die Urtheile bes Gewerbegerichts find nicht eingelegt worden, ein Beweis, bag fammtliche Mager als auch Beflagte mit bem Rechtsspruch bes Gewerbegerichts einverstanden waren. In 164 anhängig gemachten Alagefällen betrug der Berthgegenftand ber Rlage bis gur 20 Mf. einfchlieglich, in 184 Fallen 20-50 Mf., in 66 Fällen 50-100 Dit., in 13 Fällen 100-200 Dit., in 3 Fällen 200-300 Mf., in 7 Fällen 300 Mf. 257 Streitfälle murben innerhalb einer Boche, 158 Fälle innerhalb zwei Bochen und 45 Falle in zwei Bodjen und mehr erlebigt. Befonders fegensreich war die Thätigfeit des Gewerbegerichts bei Streifs und Lohnbewegungen. AlsGinigungsamt wurde dasGewerbe Gericht in ber Streiffache ber Schumachergehülfen bon ben betr. Innungsmeistern angerufen und ist es auch bem Gewerbegericht als Einigungsamt gelungen, eine Einigung gur Stande zu bringen. In der Streiffache ber Bimmerer- und Schmiebegehülfen tonnte leiber feine Einigung erzielt werben, da fich die Meister weigerten, gur Berhandlung bor bas Einigungsamt zu erfcheinen. An Gerichtskoften wurden Mt. 95,01 bereinnahmt; die Sohe der niedergeschlagenen Gerichtskoften beläuft fich auf Mf. 68,17; 164 Mf. wurden an Gebühren an Die Beifiger gezahlt. Außerdem wurden noch für zwei Betbem Lübeder Berbondstag deutscher fitzer zur Theilnabme an Gewerbegerichte 200 MH. bewilligt. Man fieht aus bem Borliegenden, daß das Gewerbegericht steis bemint war, zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer einen Bergleich oder eine Einigung zu erzielen und in ben weitaus meisten Fällen (343) ift es ibm ouch gelungen und nur in 61 Fällen ift durch Urtheilsibruch Recht gesprochen worden. Es ift bas Gewerbegericht ein Institut, das nicht nur, wie sehr oft irribumlich angenommen wird, die Intereffen ber Arbeitnehmer wahrnimmt, fondern auch ben Arbeitgebern Recht und Schutz angedeihen läßt umb follten baber beibe Parteien bei etwaigen Differengen, fofern dieselben nicht auf giitlichem Wege beseitigt werden fonnen, stets das Gewerbegericht anrusen, denn bei ruhiger, berftändiger Marlegung erscheint Manches milber, als bei erregtem Gemüth.

rr. Bringeffin Margarethe bon Brengen, bie Inhaberin bes biefigen Bufilier-Regiments von Gersborff (Rurbeff.) Rr. 80, traf gestern Radmittag 3% Uhr in Begleitung einer hofbame auf bem Taunusbahnhof ein, um im Offiziercafino ben Damen bes Offizierforps bes Regiments einen Besuch abzustatten. Am Babuhofe murbe bie Pringeffin von einem Abjutanten bes Regiments empfangen, ber biefelbe nach bem Offizierfafino geleitete. Um Gingange empfing herr Oberft D. Jacobi bie Bringeffin. Bom Eingange bes Borgartens bis jum Hauseingang bilbeten bie Rinber ber Offigiere mit Blumenftraugen in ben Sanben palier, mas bie Bringeffin besonbers angenehm überraichte. 3m Cafino murben ber Bringeffin junachft bie Damen bes Offigiertorps borgeftellt, worauf fie in Gemeinschaft mit ben Damen ben Thee einnahm. Babrend bes Thee's congertirte bie Regimentstapelle bor bem Cafino. Rach beinahe sweiftunbigem Aufenthalt im Cafino berabichiebete fich bie Bringeffin wieber in liebensmurbigfter Belfe bon ben Damen und reifte mit bem Schnellzug 6,02 Uhr nach

arbei

BO it

merder

biemftft

and p

Angebo

etwa e

Berbit

Achtigt

6357

und 3

Borm

Main

Amgebo

auffchr

Bright m

13. T

Beraffer

Rucha Bege d

יסם פֿסי

efene 9

E24 E1

Ru Berbing Lángt.

Mn Maritia

D

* Berr Jutenbant von Gulfen follte, einem biefigen Blatte zufolge, für die Leitung der Fostlichkeiten in Marienburg vom Raiser außersehen fein. Wie nun bas "B. T." berichtet, erflärte Berr Intenbant von Bulfen Diefe Mittbeilung für unrichtig. Er habe lebiglich im Borjabre bort Stubien gemacht und einen Entwurf feftgeftellt. Er werbe ben Beftlichkeiten überhaupt nicht beimohnen, da er in nächster Beit einen Urlaub antreten wolle.

Berjonalien. Berichtsvollzieher Efchofen babier tritt am 1. Auguft in ben Rubeftanb.

🗌 Mus bem Juftigbienfte. Bum bevorftebenben 1. Juni ift herr Staatsanwalt Dr. Preifer bon bier nach Franffurt, herr Staatsanwalt Beders von Effen nach bier verfest.

rr Bataillonsegereiren. Die beiben hiefigen Bataillone begeben fich am 31. Mai jum Bataillonsegerzieren nach Griesheim und werben vorausfichtlich bis jum 11. Juni bortfelbft verblei-

Gomurgericht. Anf bie Rolle ber bevorftebenben Schmurgerichtstagung ift gur Berhanblung als zweiter Fall am Mittwoch, ben 11. Juni weiter verwiesen eine Unflage wiber ben Tagelöhner August Reviol und ben früheren Bahnwärter Christian Stern, beibe von Relfterbach wegen Biberftanboleiftung gegen einen in ber Ausabung feines Amtes begriffenen Forfibeamten. Bertheibiger find bie herren Rechtsanwälte Frey und Edermann. Babl ber vorgelabenen Unflagezeugen 2.

* Ronfureberjahren. Ueber bas Bermogen bes Damenichneibers hugo Mismann bier, Quifenftrage Dr. 22, ift bas Ronfursberfahren eröffnet worben. Der Rechtsanwalt Dr. Junger gu Biesbaben ift gum Confureverwalter ernannt morben. Ronfursforberungen find bis jum 1. Juli 1902 bei bem Rgl. Amtsgerichte

* 2 Millionen Darf Ausfall hat bie Ungunft bes Wetters an ben Pfingfitagen ben preugischen Stoatsbabnen gebracht. Dieje 2 Millionen find wohl größtentheils ben Theatern au Gute gefommen, in die bas Bublifum von Schnee und Wind getrieben murbe.

· Gefunden wurden laut Befanntmachung bes Boligeiprafibiums: 2 Börsen mit Inhalt, 1 Arbeitsbeutel, 1 golb. Damenuhr, 1 herrenring, 1 Taschentuch, 1 Schnürschubschaft, 1 Kinberstrobhut, 1 Broche, 3 Sad Abfallleber, 1 filberne Damennhr. Zuge-laufen find 11 Hunde.

· Straßeniperrung. Der zwischen bem Rathhaus und ber Martitirche belegene Theil bes Martitolages wird zweds Reubflafterung auf bie Daner ber Urbeit fur ben Subrverfebr poligei-

ich gesperrt.

Beinbersteigerung. Daß in Biesbabener Beintreisen noch ein gutes Tropfchen verzapft wird, bas beweift die Thatfache, bas bie bon Weinfommiffionar B. Rierfy gefteigerte 1901er Erescens bes Barons von Günsberg bei der gestrigen Weindersteigerung sämmtlich in die Sände des Herrn August Köhler, Weinrestau-rant zum Seidenräupchen, Saalgasse 38, übergegangen ist.

Die Kastanienbäume stehen zur Zeit in voller Blüthe. Das

Nerothal und die Biebricher Allee bieten einen gang entzüdenden

Unblid und fpenben augleich lieblichen Wohlgeruch.

r. Swei bier inhaftirte Strafgejangene wurben geftern gur Beobachtung ihres Beifteszustanbes nach ber Beobachtungsita-

tion Gidberg gebracht.

Die Taufe bes "Meteor" in America wirb morgen bie Cibiltammer 3 am hiefigen Landgericht in einer Schabenerfah-Rlage beschäftigen, welche bie frangofische Champagner-Firma Chanbon u. Cie. Rachfolger von Moet u. Chandon in Epernan fur Marne wiber die beutsche Schaummein-Firma Sobnlein u. Co., Schaumwein-Rellerei-Aftiengefellichaft in Schierftein angeftrengt bat. Zwischen ben beiben Firmen war befanntlich eine Broseffebbe ausgebrochen, baritber, ob ber von ber Tochter bes Bra-fibenten Roofevelt bei ber Taufe bes "Meteor" benutte Sect von ber Einen ober Anberen berruhre. Die Firma Sobnlein batte gunächst behauptet, es sei ihre Marke "Meteor" gewesen, die Firma Chanbon jeboch hatte bem wiberiprochen und für fich bie Chre in Anspruch genommen, ben Tauf-Sect geliefert ju haben, und fie bat nunmehr für bie Schabigung bes Ansehens ihres hauses eine Schabenerjagiumme bon 1 Million Mart berlangt. Um bie Bablung diefer Gumme hanbelt es fich bei bem morgen gur Berhandlung gelangenden Civil-Prozes, bei dem die Klägerin durch herrn Rechtsanwalt Justigrath Dr. Bergas, die Beslagte durch herrn Rechtsanwalt Justigrath derz vertreten ist. Das der interessante Prozes gleich morgen entschieden wird, steht, wie wir hören,

rr Geinen Berlegungen erlegen ift geftern Abend ber borgeftern auf bem Gelbwege gwischen Dopheimerstraße und Exercier-plat verungludte guhrfnecht Josef Bifcof ausDberreifenberg in Baiern. Dem Berftorbenen gingen in befagtem Geldwege bie Bferbe burch, wobei ber Bagen auseinanderbrach und Bifchof, ber auf bem Mittelftnid bes Bagens fag, burch ben Sturg bon bem Bagen, ein Schuftertnochen. und Schluffelbeinbruch erlitt. Die Leiche wird mahricheinlich gu ben Eltern bes Berungludten

nach feinem Beimathsorte transportirt.

Buterrechteregifter. Die Cheleute Raufmann Beinrich Bit. tel in Wiesbaben und Anna Ratharina geb. Ruhn haben burch Bertrag bom 29. Mars 1902 Erringenichaftsgemeinichaft vereinbart. Ferner haben Guterfrennung vereinbart: Die Eheleute Roch Jofeph Ragel in Biesbaben und Marie geb. Bauer; bie Eheleute Rellner Chriftoph Rlein in Wesbaben und Glijabethe geb. Rilian und bie Cheleute Maurer Abolf Sanerborn in

Doubeim und Amalie geb. Weber,
* Rurhans. Wir machen barauf aufmertfam, bag morgen, Samftag, bas Machmittags-Kongert nur bei gunftiger Bitterung ftattfinbet, ba es ber Borbereitungen für bie Ausschmudung bes Saales ju bem abenblichen Frühlingsfeste wegen, nicht in ben Saal verlegt werben fann. Bon 7 Uhr Abends ab ift ber Aufent-halt im Aurgarten und in ben Galen einschließlich berjenigen bes Reftaurants nur Inhabern von Gintrittstarten jum Grublingsfefte und Balle gestattet. Bei ungunftiger Bitterung finbet nur Ball in fammtlichen Galen ftatt. Der Gintrittspreis bleibt ber-

felbe.
* Balhalla-Theater, Beute geht Bellers beliebte Operette, ber Bogelhanbler in Scene. Die Hauptrollen liegen in ben Hanben ber Damen Delen, Alberti und Rosen, sowie ber herren Tramer, Lange-Rott und Linke. Dirigent ist herr Kapellmeister Landien. Samstag finbet eine Aufführung ber Offenbach'ichen Operette "Die schone Selena" mit Frl. Wegner in ber Titelparthie und

herrn Tramer als Baris ftatt.

. Refibengihenter. Das Enfemble bes Berfiner Centraltheaters unter Leitung seines berbienstvollen Direktors Ferenczo eröffnet also morgen, Samstag, ben 24. Mai, sein hiefiges Gaftspiel mit ber Operette "Das suge Mabel" bon Reinhardt, in ber unser Pubfifum neben anderen bedeutenden Operettengrößen auch die Befanntschaft ber zu bebeutendem Ruf gelangten Sonbrette Mia Werber, bem Star bes ausgezeichneten Ensembles, machen wird. Die folgenben beiben Tage, Conntog und Montag, bringen Bieberholungen ber genannten Opereite, mahrend für bie nöchfte Bocie "Die Geifha" und "Die Buppe" auf bem Spielplan fteht.
* Der Centrumsmahlberein nahm in feinerGeneralversammfung

bie Statuten en bloc an. Gemablt murben: als 1. Borfibenber

(auf 2 Jahre) Berr Juftigrath Balbe; als Borftanbsmitglieber bie herren: Johann Egenolf, Rebafteur Etienne, Stabtverordneter Int, Raufmann Grunberg, Brafes Qummer, Rechtsanwalt Baaf, Chefrebafteur Er, Lorens, Berleger Rand, Tundermeifter, Streim; als Erfagmanner bie herren: Tr. Chrift, Sambad, Roll-Duffong. Bweds Brufung bes bon herrn Rebafteur Beng angebotenen Beweismateriols in ber Angetegenheit feiner be-tannten Bormurfe murbe eine Commiffion ernannt. herr Bralat Reller foll babet ale Unparteifder fungiren.

* Strafenbahn. Bom erften Juni b. 3. ab wirb eine Uenber-ung in ber Farbenbezeichnung ber Strafenbahnlinien eintreten, über welche eine Befanntmachung ber Betriebsverwaltung im In-feratentheil unferer beutigen Rummer naberen Aufschluß gibt.

. Glettrifche Bahn Daing-Biesbaben. In biefer Ungelegenbeit findet morgen Camftag eine nichtoffentliche Gigung bes Ge-

meinberaths von Raftel ftatt,

. Rene Mheinbrude bei Mains. Der gegenwärtige bobe 28afferftand bietet gur Befichtigung ber bodintereffanten Bauten infofern die beste Gelegenheit, weil die Mains-Biebricher Lofalboote Muguft Balbmann auf der Bergfahrt ben linten Stromarm und auf ber Thalfahrt ben rechten Stromarm befahren,- als bie eingigen Berfonenbampfer - was nur jest möglich ift. Da bie Boote an ber Bauftelle vorschriftsmagig langfam vorüberfahren, fo ift eine genaue Besichtigung berfelben gut möglich. Wir wollen nicht berfehlen, hierauf gang besonbers aufmertjam gu machen.

* Gefangwettftreit. Bei bem am 2. Bfingftfeiertage ftattgefunbenen Gefangswettstreite in Ballborf (Deffen) errang ber Gejang-berein Gemathlichfeit in Erbenheim in ber 2. Rlaffe benn 3. Breis. Der Berein fieht unter ber Leitung bes herrn C. Binbe und erfieht man aus feinem Erfolge, wie ftrebfam und umfichtig bie Gesangsleitung geführt ift. Da ber Berein erft 21/2 Jahre unter ber Leitung bes obengenannten tudtigen Dirigenten fteht, fo ift

ber Erfolg umfo bober angurednen.

* Den Gimpeifang betreibt mit allen möglichen und unmöglilichen Mitteln ein biefiges, unter Ausschluß ber Deffentlichfeit ericheinenbes Blättchen. Leiber hat es immer Bech mit feiner Bogelftellerei, benn bas Rebactionden ift gar zu unbeholfen und tappifch. Go brachte bas Blättle fürzlich einen Artifel, in bem es mit rührender Sarmlofigfeit erffarte, bag es eigentlich ber "rüdfiandigen" Breffe angebore und bag bas gute Bublifum boch forgen folle, daß das anders werde. Armes Redactionchen! Um seine selbst eingestandene und täglich neu bocumentirte Rudftanbigfeit noch beffer gu illustriren, versucht bas Blattle in jeber Rummer fein Duthden an ber Concurrens su fühlen, anstatt selbst etwas zu leisten. Aber bas Publikum ift viel zu hell, um auf solchen Röber bereinsufallen: man weiß es langit, bag ber, ber nichts Eigenes gu geben hat, seine Geistesarmuth burch blobe Rempelei zu verbeden sucht. Deshalb macht fich bas Rempeln auch nicht bezahlt, armes Blättle, und beshalb halt es bas Bublifum boch mit bem, ber mehr weiß, mehr Reues bringt und weniger rudftanbig ift, als Du! Dem Generalanzeiger hatte bas Blattle icon langit gerne eins angefreibet, aber es fand teine Bloge an ihm, fo febr es auch fpahte und fann. Jest endlich glaubt es, etwas gefunden zu haben. Es hat entbeckt, bağ wir Ronig Alfonio bon Spanien ben ichmachlichen Gobn eines ichwindfüchtigen Baters nannten, und gettert nun Weh und Mc aber unferem haupte. Das fei frech, tenbengios, Berleumbung und was bergleichen schöne Dinge mehr find. Dabei weiß alleWelt, bağ Alfonfo's Bater ber Schwindfucht erlegen ift, gerabejo wie über furz ober lang bas Blättle bem chronischen Abon-nentenschwund erliegen muß. — Im Uebrigen brauchen wir uns gegen die blöbe Anschulbigung der Verleumbung u. s. w. nicht gu verwahren; bas Blattle ichlagt eben in feiner Tappifchfeit wohin es fommt und ba schlägt es halt immer in's Waffer. Ein Blättle, bas bei ben Maifestspielen mit finblicher Naivetat feinen Lefern die ganze Handlung des "Kaufmanns von Benedig" ergählt, als sei das eine soeben frischgebadene Novität, branden wir nicht ernft zu nehmen. Sollten alfo von biefer Seite weitere Rempeleien beliebt werben, fo werben wir taltlächelnd gur Tagesordnung übergeben.

. Stedbrieflich verfolgt werben von ber Rgl. Staatsanwaltfchaft in Biesbaben ber Raufmann Decare Rarl Berfurth, gulest in Oberlahnstein, geboren am 15. Januar 1878 wegen Betrugs und ber Schuhmamcher heinrich Schuchman; geboren am 27. Mugust 1852 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt wegen

Diebftabla.

* 3m Bereinsregifter wurbe ber Rreisverein bom Rothen Rreng fitt ben Stadtfreis Biesbaben eingetragen.

t. Biebrid, 23. Mai. Ueber ben ichredlichen Ungladsfall, welcher herrn Abam bofmann geftern Racht betroffen bat, erfahren wir, bag nach ber eingeleiteten Untersuchung bem Sahrpersonal bes betr, Buges eine Schuld nicht beigemeffen werben tann. Berr &., welcher am Abolfsplat, mo bieBahn eine fleine Curve macht, abspringen wollte, um ben Weg nach feiner Abolfftrage 6 belegenen Wohnung abzuschneiben, führte ben Sprung von bem hinteren Trittbrett bes vorberen Wagens aus. Wahrscheinlich muß er nicht weit genug abgesprungen sein, benn bas Trittbret bes zweiten Wagens faßte ihn, warf ihn um und so gingen bie beiben Raber bes binteren Bagens über ibn weg. achbem bas Bugperfonal ben Bug gestellt hatte, und bem Berungludten beiftanb, ftellte fich beraus, bag ber Danmen ber rechten Sand, fowie ber rechte Urm felbft sweimal überfahren worben war, außerbem blutete Berr B. beftig am Ropfe, wo er bebeutenbe Contufionen erlitten bat. Der rechte Urm mußte, wie bereits geftern gemelbet, noch in ber Racht im Kranfenbaus amputirt werben; bas Allgemeinbefinden bes Bebauernswerthen ift ein gufriebenftellenbes. - Berbaftet murbe geftern auf ber Balbitraße ein Kanonier bes Felb-Art.-Regts. Rr. 68, welcher fich ohne Urlaub bort berumtrieb. - Gestern wurden im Schloßpart einige Schuljungen auf frifcher That ertappt, als fie Bogelnester und Gier ausnahmen. Soffentlich wird ihnen eine ge-borige Bortion ungebrannter Afche verabreicht werben.

Sport.

. Breisgefront. Bei bem am Montag ben 19. Mai in Bfungftabt ftattgefundenen Athletenwettstreit errangen bie Mitglieber bes Biesbabener Athletenvereins folgenbe Breife: ben 1. Breis im Stemmen 3. Klasse herr Franz Schäfer, große filberne Me-baille mit Kranz und Diplom; ben 20. Breis herr Karl Wagner Kranz und Diplom, ben 25. Breis herr Mubolf Schlegelmilch, Kranz und Diplom, ben 34. Preis im Stemmen 4. Klasse herr Wilhelm Ernft, Rrang und Diplom. Unter febr ftarter Ronfurrens murben bie Breistrager für ihr ficheres Auftreten allgemein gejobt. Gleichzeitig fei barauf bingewiesen, bag ber Berein im Inli feine Sahnenweibe abbalt. Wir wünschen bem Berein ein ferneres Bluben und Gebeiben! - Ferner errangen auf demfelben Bettftreit unter ftarfer Concurreng bie nachverzeichneten Mitglieber bes Stemm- und Ring-Club "Athletia" Breife: Im Stemmen 1. M. Rad Schlegelmilch 4. Breis, im Stemmen 3. Rlaffe Bilbelm Belte 9. Breis, im Stemmen 3. Maffe Brino Jidler 28. Br., im Stemmen 4. Klaffe Johann Forfter 8. Breis. Alex Berbeben, ber befannte beutsche Rennsahrer, hat, wie

wir bereits mittheilten, in ber Rabe bon Fontainebleau bei einem

Sturg aus bem Automobil im Alter von 29 Jahren ben Tob er litten. In Mer Berbeven berliert ber Rabrennfport einen feiner Beften pon ber alten Garbe. Enbe ber achtgiger Jahre mar er no ben August Lehr nicht nur ber erfolgreichste, fondern auch ber beliebtefte herrenfahrer, ber feine erften Lorbern fich noch auf bem beute langit vergeffenen Sochrab bolte. Als Berbepen bann ebenfo wie August Lehr gum Berufsfahrerthum übertrat, galt er als ein bochst fairer Jahrer, ber auch trop seiner großen Erfolge immer liebenswürdig und boldeiben blieb. Dieses schlichte spmpathische



Benehmen machte ihn auch zum Liebling bes Bublifums. Unter feinem Bornamen war er bei Groß und Klein befannt, und wenn "Alex" auf ber Rennbahn erichien, empfing ihn ausnahmslos allegemeiner, herzlicher Beifall. Der Höhepunft seiner sportlichen Erfolge ift in ber Beit bon 1892 bis 1896 gu fuchen. Damals aclang es ihm u. A. zweimal auf ber jest verschwundenen Salenfeer Bahn bei Berlin ben ftets icharf umftrittenen Raiferpreis fur fic su erringen. Sein bebeutenbster Erfolg, ber seinen Ramen burch alle Lanbe trug, war aber sein Sieg über ben bekannten ameritanifden Rennfahrer Bimmermann, ber borber noch nie gefchlegen worben war. 1894 ging Alex Berhepen nach Amerita, blieb ein Jahr britben und erntete auch jenfeits bes Oceans reiche Lotbern. Rach feiner Rudfehr nach Deutschland wurde er noch immer gu ben Besten gegablt. Rach einem einjährigen Aufenthalt Berhepens in Paris aber waren in Dentichland andere Renngrigen an die Reihe getommen und "Alex" verschwand mit August Lehr langfam von ber Bilbfläche. Schliehlich widmete fich Berbenen bollig bem Automobil-Sport, bei beffen Ausubung er jest ben Tob fanb.

Telegramme und lebte Nachrichten.

* Lemberg, 23. Mai, Einer Blättermelburg aus Borbslaw zufolge brang in die dortigen Erdwachsgruben der galigifchen Areditbant Waffer ein und überfluthete bie Schächte. Bisher find brei Leichen geborgen.

* Raiferslautern, 23. Mai. In ber hiefigen Strafan-ftalt wurde beute Mittag ber Auffeber Engelhardt mis Rache von einem Sträfling lebensgefährlich verlett. Engelhardt erhielt sechs Stiche in Bruft, Schulter und Unterleib.

* Roftod, 28. Dai. Bring Albertvon Cachien. MItenburg ift geftern Abend auf feiner Befigung Gerrabn bei Mpafau in Medlenburg gejt or ben.

Der Rrieg in Gubafrifa.

* Lonbon, 28. Mai. Den bentigen Morgenblattern gufolge fieht ber Friedensichlug unmittelbar bebor; fammtlide Te legraphen-Mgenturen melben übereinstimmenb, bag bie Buren bes ihnen gestellte Ultimatum annehmen wurben, woburch ber Friede gefichert fei. Der heutige Ministerrath foll eine biesbegugliche Er flarung beröffentlichen. Auch in Regierungofreifen wirb berfichert, bağ ber heute ftattfinbenbe Cabineterath bas befinitibe Enbe bes jubafritanifchen Krieges proclamiren werbe. Wenn auch bie Berhandlungen über bie Gingelheiten noch mehrere Bochen bauern buriten. Die Rudfehr ber Burenführer gu ihren Rommanbos mut ben ficher nicht ftattfinben.

Brieffaften.

29. R. Oberneifen. Unferes Grachtens ift burch bie Berliet nerung bes Aders 3hr Bachtvertrag binfällig. Immerbin confultiren Cie, um ficher ju geben, noch einen Rechtsanwalt.

Anonhund. Abgefeben babon, bag anonyme Einfenbungen in ben Bapierford wandern, eignet fic bas Elaborat auch nicht sur

28. S. Gie haben Swochentliche Runbigung por bem Duat

talsenbe ju beanipruchen.

S. Q. Wenn Ihnen bie Erhöhung ber Gebuhren für bie ftabtilde Rehrichtabfuhr nicht baht, lo ftebt es Ihnen ja frei, einem Brivatunternehmer bie Rehrichtabfuhr gu übertragen. Es ift jedoch fraglich, ob Sie babei billiger megfommen.

Geldjäftlidies.

Besitwechsel. Das Saus Bismardring 12, ging burch Rauf in andren Besit über. Das Geschäft wurde abgeschloffen und vermittelt burch bie 3mmob.-und Sppoth-Agentur bon 3. und C Birmenich, Bellmunbftr. 58.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bicsbaben. Berantwortlich für Balitif und Feuilleton: Chefrebafteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich



Dor gu baben bei: 21. Beritug.

Blatt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle : Mauritiusftrafe 8.

Mr. 119.

Camftag, ben 24. Dai 1902.

XVII. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Berbingung. Die Lieferung und bas Unfchlagen ber fammtlichen Beichlagtheile filr bie Echreinerarbeiten im Reubau Gutenbergichule bierfelbft

Angebotsformulare fonnen mabrend ber Bormittage-Menftitunden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 41 eingefeben, end von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einjendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift " 5. M. 95" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camitag, ben 31. Mai 1902, Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

海海

ich

olt Tě-

-

1

1

22

ž.

ā

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfictigt.

Buidlagefrift : 4 Bochen. Biesbaden, den 22. Dai 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Dochbau.

Befauntmachung. Bum Renban des Reinigerhaufes II ber Basfabrif an ber Mainzerlanbftrage find nachftebende

Arbeiten und Lieferungen gu bergeben: Titl. I. Grb. und Manrerarbeiten,

II. Bafaltlavajodel,

III Canbiteine (Wertheimer),

V. Giferne Dachfonftruftion. Die der Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen and Beidnungen fonnen an Wochentagen bon 11-1 Hhr Bormittags auf bem Ban.Burcau ber Gasfabrit,

Mainzerlandftrage 4, eingesehen und bie zu verwendenden Angebotesormulare dajelbit in Empfang genommen werden. Die Angebote find verichloffen und mit entsprechender Tuffdrift verfeben bis ipateftens Dienftag, ben 8. Juni 3. Mittage 12 Uhr, bei ber unterzeichneten Direttion, Martifrage 16, Bimmer Dr. 6, einzureichen. 6859 Biesbaben, ben 22. Dai 1902.

Die Direftion ber Baffer., Gas- und Gleftrigitats-Berte.

Befanntmachung.

Betr, Die gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stadt gu benubenben Strafenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenftande gu ber acofe-Erhebungefielle beim Saupt-Accife-Amt in ber Reu-Stade Biesbaden, fowie den burch Befanntmachung vom 19. Dezember 1901 im biefigen Amtoblatte genannten Strefen, noch folgenbe frei gegeben.

Bur Transporte von der Frantfurter. ober Mainger-e und bem Bierftadter. Bicinalmeg tommenb: die Friedrich. Ragt, Marttitrage, burch die Mauergaffe jum Mecije Umt. Biesbaden, den 21. Mai 1902.

Der Dagiftrat.

Berdingung. Die Musführung der Wafferleitung für die neue urhausgartnerei im Diftrift Anfamm foll im ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotsformulare fonnen mabrend ber Bormittagsmilitunden im Rathhaufe, Zimmer Ro. 41, eingeseben, bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginmang bon 50 Big. bezogen werden.

Berichtoffene und mit ber Auffdrift "S. M. 94" ber dene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 31. Mai 1902, Bormittage 10 Uhr.

eiger einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten lengungoformular eingereichten Angebote merben berlid-

Buidlagsfrift : 30 Tage. Biesbaben, ben 22. Dai 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Befanntmachung

betreffend die Abhaltung von Waldfeften im hiefigen Gemeindewald.

1. Die Benutung bon Blaten im ftabt. Balb gur 216haltung von Balbfeften tann Bereinen und Gefellichaften nur dann geftattet werben, wenn fie :

a) für fich geschloffen bleiben,

b) an britte, nicht gu Dem feiernben Berein ober ber feiernden Beiellichaft gehörende Berjonen Speifen oder Betrante gegen Entgelt nicht abgeben.

Bir jeden Geftplat fann nur einem Berein ober einer Bejellichaft biefe Erlaubnig ertheilt werben, es ift alfo nicht erlaubt, daß gleichzeitig zwei ober mehr Bereine ober Gefellfcaften gleichzeitig auf einem Baldplay ein Balbfeft abhalten.

2. Die Erlaubniß fann nur für folgende Blage ertheilt werben :

a) an Sonntagen und gefehlichen Geiertagen :

1. auf dem Glasberg, oberhalb Rloftermuble,

2. im Gichelgarten,

3. unter den herrneichen, gegen Borausgahlung einer Abgabe bon 15 Dart an die Accifefaffe. (Auf diefen Blagen burfen Tifche und Bante aufgeftellt merben.),

b) an Werftagen gegen Borausgablung einer Abgabe von 10 Mart an die Accifetaffe : auf den Blagen unter a) und weiter :

4. Ende der Rafianienpfantage an ber Blatterftrage,

am Gingang des Riffelbornweges, 5. Diftrift Roblbed, oberhalb der Schwalbacher Bahn,

6. Bfannfuchenbriide,

7. Trauerbuche.

Die Unmeifung biejer Blave erfolgt burch bas Aceife-Amt. Auf ben unter 4-7 genannten Blagen burfen jeboch feine Tifche und Bante aufgeschlagen werben.

3. Die Erlaubniß jum Abhalten eines Balbfeftes ift mindeftens einen Tag bor ber Berauftaltung bei bem Accife-Inipettor einzuholen und wird nur gegen Borausgablung ber unter 2 feftgefehten Gebuhr gur Meeifetaffe für jeden Fall ertheilt.

Die Grlaubnig fann jedoch nur bann ertheilt merben, wenn feitens bes Untragftellers eine Beicheinigung bes figdt. Feuerwehrfommandos, wonach berfelbe fich verpflichtet, bie Roften der etwa erforderlich merdenben feuerpolizeilichen Ueberwachung gu tragen, beigefligt wird. Seitens ber Stabt wird in ber Rabe des Balbfeftplages auf bem Glasberg eine Bedfirfniganftalt eingerichtet werben, welche ben Gefttheilnehmern gur Berfügung fteht. Diefelbe muß am folgenden Tage einem Beauftragten ber Stadt in reinlichem Buftanbe übergeben werben. Gur bie Erfüllung biefer Berbinblichfeit haben bie Bereine eine Gicherheit von 10 Darf gu leiften, aus welcher die Reinigungotoften beftritten merden, falls die Reinigung nicht pfinttlich und ausreichend erfolgt fein follte.

Die unter 2 erwähnte Gebühr wird für bie Ueberwachung und die Reinmachung, sowie für etwaige fleinere Beichadigungen des Blages entrichtet; größere Beichabigungen miffen nach allgemeinen Rechtsgrundfagen befonders vergutet werben; hierfiber enticheibet ber Magiftrat mit Busichluß bes Rechtsmeges endgültig.

Augerbem ift in ben gutreffenden Gallen bie berwirfte Betriebssteuer gur Stadtfaffe gu entrichten. Die in ben Sallen der Ro. 1 bis 3 aufgestellten Tifche oder Bante muffen am folgenden Tage in der Fruhe und falls das Balbfeft an einem Tage por einem Conn. ober Feiertag abgehalten wurde, am Abend desfelben Tages wieber ent. fernt werben. Bird biefe Entfernung fiber ben Bormittag begw. ben Abend vergogert, fo geben bie Tifche und Bante in bas Gigenthum ber Stadtberwaltung fiber, welche ermachtigt ift, über lettere frei nach ihrem Ermeffen gu berfügen; etwaige Erfaganfprliche Dritter hat ber Berein (Gefellichaft), eventuell Derjenige, welcher Die Erlaubnig erwirft hat, zu bertreten.

Diefe Befrimmung gilt auch für den Sall, daß bie borherige Einholung ber Erlaubnig berfaumt fein follte; auch hat in folden Gallen die Rachgablung ber Gebühr (Ro. 2) gu erfolgen.

5. Die Balbfefte milffen in ber Beit bom 1. Junt bis 1. September um 9 Uhr Abende, in ber fibrigen Beit um 8 Uhr Abende, beenbet fein.

6. Bereine (Gefellichaften), fowie Alle, welche im Balb lagern, haben in allen Sallen ben Unweisungen ber Forftbeamten, Gelbhüter und ber mit ber Aufficht etwa befonbere betrauten Accifebeamten unweigerlich Folge gu leiften (vergl. § 9 bes Geld- und Forftpoligeigefetes bom 1. April 1880), fowie die beftehenden Borfdriften fiber ben Sout

und die Gicherheit bes Balbes und die Schonungen inne gu halten. (Bergl. insbejondere § 368 Ro. 6 bes Reicheftraf. gesethes, § 36 und 44 bes Gelb- und Forstpoligeis gesethes, § 17 ber Regierungs - Boligeiverordnung bom gefettes, § 17 4. März 1889).

Die Grlaubniß gur Abhaltung eines Balbfeftes fann ohne Angabe von Grunden verweigert werben; mehr als aweimal im Jahre wird demfelben Berein (Gefellicaft te.) die Erlaubniß gur Abhaltung eines Balbfefies nicht ertheilt.

7. Mit dem Baldfeste etwa verbundene Lustbarfeiten (Dufit, Tang 20.), welche nach der Lustbarfeitesteuer-Ordnung hiefiger Stadt freuerpflichtig find, find ben Befilmmungen diefer Ordnung entsprechend besonders angumelden und zu verfteuern.

Biesbaden, ben 15. Dai 1902.

Stadt. Accife-Umt.

Sente, Camftag, von Bormittage 7 Uhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minderwertig befundene Bleisch eines Ochsen zu 45 Bfg.
bas Pfund unter amticher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf der Freibant verlauft. In Wiederverläuser (Fleischandler, Medger, Burdebereiter und Birthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden, 6372
Etädtische Schlachthand-Berwaltung.

Auszug aus ber Strafen - Polizei-Berordnung vom 18. September 1900.

Bertehr in ber Rochbrunnen: Mulage.

1. Rindern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung enmachfener Berfonen, Rindermarterinnen jedoch, Die fich pi Ausübung ihres Berufes befinden, tiberhaupt ber Aufen :t halt in ber Rochbrunnen-Anlage und ber Trinthalle bajelbfe

2. Berjonen in unfauberer Rleibung, ferner folden Berionen, welche Rorbe ober Traglaften irgend welcher Urt mit fich führen, ift ber Mufenthalt in ber Rochbrunnen-Unlage und Trinthalle, fowie ber Durchgang durch die Unlage nicht geftattet.

3. In ber Zeit vom 1. April bis 1. November ift bas Rauchen in ber Rochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr Bormittags

4. Das Mitbringen bon Sunden in Die Rochbrunnen-Anlage und Trinfhalle ift berboten.

5. Bahrend der Brunnenmufit barf die Berbindungs. ftrage zwischen Taunusstraße und Krangplay mit Fuhrwert jeder Art nur im Schritt befahren werben. Bird veröffentlicht.

Biesbaben, 1. April 1902.

Ausgug ans der Strafen Boligei Berordung bom 18. Ceptember 1900. § 56.

4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachfener Berfonen befinden, oder Berfonen in unfauberer Rleibung ift die Benugung ber in den öffentlichen Unlagen und Strafen aufgeftellten Rubes bante, welche die Bezeichnung "Aurverwaltung" ober "Bauverwaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht.

Biesbaben, 1. Mpril 1902.

4565 Der Maeiftrat.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Behufs herftellung einer Gasleitung in bem Felbmeg bon ber Daingerlandstraße nach ber ehemaligen Rraitstation ber Stragenbahn und im Geldweg gmifchen ber letteren und ber Basiabrit, wird ber Feldmeg swiften Rraftfiation und Gasfabrit vom 23. b. Dits. ab auf die Dauer ber Arbeit für Fuhrwert gefperrt.

Wiesbaden, ben 21. Mai 1902.

Der Oberbürgermeifter: 3. B.: Rorner.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter. Wenerhahnen., Cangiprinen. und Retter. Ab. theilungen bes erften Buges werden auf Montag, ben 26. Mai I. 3., Abende

7 Uhr, ju einer Hebung in Uniform an bie Remifen

Dit Begug auf die SS 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Geite 12, Abf. 3, ber Dienftordnung, wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 20. Dai 1902.

Die Brandbireftion.

24.

Eine pet Roll Perile, 6580

(auch idillin 640,0

Betra

en bie

311

tethe

fann in

Benti

PAT TH

per-Cafe

estermen. 6373

& Ru

1057

bes (

fajten

berthei!

1057

25

Wi.

Bide ber

Breddieg Birede

tern an

ther Ben

irier En

Ber Britan Brita

Bot

Murhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 24. Mai 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. 1. Choral: "Werde munter mein Gemüthe". Ouverture zu "Das Glöckehen des Eremiten". Maillart. . E. Bach. Finale aus "Ariele"

. Joh. Strauss . Frz. Fraund Simplicius-Quadrille . Sullivan. 7. Militar-Marsch , Nachm. 4 Uhr: . Schubert.

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer. Nur bei geeigneter Witterung. 1. Ouverture zu . Nebucadnezar . . . Rubinstein. Es blinkt der Thau, Lied Balletmusik und Finale aus "Robert der Teufel" Je t'aime, Walzer Meyerbeer. 4. Je t'aime, Walzer
5. Ouverture zu "Tannhäuser"
6. Schwedische Fantasie für Violine
Herr Kontertmeister Irmer. Waldteufel. Wagner. Schreiner.

Samstag, den 24. Mai 1902, Abends 8 Uhr: 2 Schumann Album, Fantasie Bei aufgehobenem Abonnement: Frühlingsfest und grosser Ball

im Kurgarten und in sämmtlichen Sälen. Illumination des Kurgartens. Fastlich dekorirter grosser Saal.

8 Uhr Beginn des DOPPEL-KONZERTES

im Kurgarten. Gegen Schluss desselben: Bengalische Beleuchtung, Bouquet von Raketen etc.

BALL

in sämmtlichen Sälen.

Die Blamen-Arrangements werden ausgeführt von der Firma
A. Weber & Co., Königl. Hodlieferanten, Kunst- u. Handels-Gärtner dahier. Programm des Doppel-Konzertes:

Kur-Orchester

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. 1. Ouverture zu "Der schwarze Domino" . Auber. 2. Frühlingsstimmen, Walzer.
3. Balletmusik aus Calderon's "Ueber allen Zauber Liebe" . Joh. Strauss. 4. "O komm mit mir in die Frühlingsnacht", Lied Frank van der Stucken. Stasny. 5. Papageno-Polka Thomas. 6. Ouverture zu "Mignen 7. Potpourri aus "Der Vogelhändler" 8. Unter dem Sternenbanner, Marsch Ouverture zu "Mignon

Kapelle d. Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeistera Herrn E. Gettschalk.

Altkerhessischer Parademarsch, arrangirt von
Ouverture zu "Die weisse Dame"
Prolog aus "Der Bajazzo"
Lustige Schwestern, Walzer
Gralsritter-Marsch aus Parsifelts Boieldien. · Leoncavallo. Vollstedt. Gralsritter-Marsch aus "Parsifal", arrangirt von Ehrich, Meyerbeer. Fackeltanz, B-dur Musikalische Täuschungen, grosses Potpourri . Schreiner.

7. Musikalische Tänschungen, grosses Potpourri Deverak.

8. Slavischer Tanz

Anzug: Promenade-Anzug, möglichst mit Blumen-Abseichen.

Von 7 Uhr ab ist der Aufenthalt in dem Kurgarten und in den

Sälen. einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern
von Eintrittekarten zum Frühlingsfest und Ball gestattet.

Kurhaus-Abonnenten erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr,
gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mk.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten: 3 Mk.

Bei ungeeigneter Witterung findet nur Ball in sämmtlichen

Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

Fremden-Verzeichniss

vom 23 Mai 1902 (aus amtlicher Quelle). Adler, Langgasse 32 Himmelheber m. Fr., Moskau Funck, Elberfeld Sieler, m. Fr., Chemnitz 幸塩 Stein, Steglitz Heydenreich, Berlin Martienssen, Fr. m. Begl. Schwerin Bernhard, Köln

Aegir, Thelemannstrasse 5 Julie m. Fam., Montreal Caron, Ellenbach Caron, Fr. m. Tocht., Ellenbach

Block, Wilhelmstr. 34. Baumann, Amberg Herzog-Berri, Fr., Basel Hübscher-Fackler, Basel Bloch, Fr., Breslau Muhr, Oppeln Schulze-Vellinghausen, Königsberg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Bolzani, Fr. m. Tocht., Berlin Grössel m. Fr., Berlin Bourwieg- Fr., Siegen Siechen m. Fr., Berlin Lampe m. Fr., Königsberg Windmüller m. Fr., Charlotten-

burg Hennig, m. Fr., Genthin Colsmann Iquique Klinkhart, Bobrek Wergifosse, Düren Baumbach, Meiningen Klos, Frl., Paris

Zwei Böcke. Hafnergasse 12 Elsner, Brieg Pückert, Kulmba Dalitzsch, Weinheim Rottstock, Treuenbrietzen

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44 Sakowski. Rastenbure.

Einhorn, Marktatrasse 30 Hessler, Frankfurt a. O. Saenger, Berlin Adler. Stuttgart Hamlurger, Elberfeld Reinhardt, Frankfurt Thalmann, Breslau Grützbach, Frankfurt Engemann, Elberfeld Mauve, Myslowitz Schindler, Frl., Haile Knoblauch, Berlin Schultz, Berlin Rahm m. Fr., Barmen

Engel, Kransplatz 6 Wilkens, Fr. m. 2 locht, Bre-

Florian, Berlin Hansen, Odense Muth, New-York Lyncker, Mussbac's Behm, Frl., Hamburg Kauf, Frl., Hamburg Hase m. Fr., Altanburg Brandes, Frl.

Englischer Hof, Kranzplatz 11
Witzel m. Fr. Mask-stell
Neumann. Bersin
Simon, Magdebarg
Müller, Fr., Berlin

Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Küssner, Machurg Trabert, Stockheim Haenschen m. Fass., Mackerg Pick, Maunheim Kraus, Darmstalt Wirgner, Plauen Wagner. Plauen Söller, Dorfprozelten Sasse, Berlin Krieger, Berlin

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Schreiner Solingen

Simon, Elberfeld Hoseh m. Fr., Bonn Archner, Köln Moser, Weilburg Fropeck, Frl., Bonn

Dr. Gierlich's Kurhaus Leberberg 12. Cohen, Amsterdam

Grüner Wald, Marktstrasse Merte, Berlin Schirmer, Hildesheim Burmeister, Halle Sonnenberg, Breslau Hölscher, Halle Hecker, München Holtz, Berlin Schöneberg, m. Fr., Witten Holseh, Stuttgart Bockris, Fr. m. Tocht., Altona Schlink m. Fr., Darmstadt Höfler, Chemnitz Oellers, Pforzheim Eisenthal, Hamburg Samuel, Frankfurt David, Köln Barbagg, Prag

Happel. Schillerplatz 4 Steinhaus, Elberfeld Barthels, m. Fr., Hannover Mann m. Sohn, Kassel Reuter, Nürnberg Privat, Friedrich-dorf Merkt m. Fr. u. Schwägerin,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, L. Dresden Wise, Fr., Chicago Hollmeyer, Frl., Chicago Schaus, New-York Eans, New-York Cohn m. Fr., Johannisburg Ehrenpreis, m. Fam., Krakau Whigham, Fr., Pittsburg

Kaiserhof (Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Alexa, Fr., Paris Downer, London Hahlo, Manchester Kriechensky, Fr., Petersburg Fröhlich, Dresden Trepper m. Fr., Fulda Uban, Freiburg Woker, Mannheim Felyks, m. Fr., Solingen Alfred, Strassburg Müller, Bamberg

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Weber, Fr., Berlin Herz, Frankfurt Kost, Merlitz Mock m. Fr., Mühlhausen Rassch, Hohennassau Hathard, Giersleben

Kranz, Langgasse 50. Steuer, Breslau Grabow m. Fr., Prenziau Treusch, m. Fr., Hanau Rudelius, Züllichau

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Herwig, Fr., Berlin Steffen, Berlin Schultze, Berlin Schian, Fr., Lauban Schian, Frl., Lauban Strauss, Mainz

Krone, Langgasse 36 Goebel, München Schrödl, Eger

Kronprinz' Tannusstr. 46 Müller, Bonn Schiller, Berlin Seligmann m. Fam. Kreuznach Goldschmidt Frankfurt Scheinhaus, Minsk Kahn, Ingelheim

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Mesgen, Berlin Zechner, Köln Glattbor, Giersleben Rienecker, Warmsdorf

Metropole u. Monopol, Metropole u. Monopol,
Withelmstrasse 6 u. 8
van Levden, Holland
Claire, Frl., Paris
André, Frl., Paris
Schulte, m. Fr., Gelsenkirchen
Eickenscheidt, Essen
Schrödter, Frl., Hamburg
Joseph m Fr., Berlin
Piffker, Berlin Kindermann, Lodz Oelsaner, Lodz Balle, Lodz Kindermann, Lodz

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Zarb m. Fam., Coesfeld Reumont m. Fr., Erkelenz Steinlein m. Fam., Westend

Hotel Nassau (Nassauer dof), Kaiser Friedrichplatz 3 Moliere, Fr. m. Fam. u. Bed., Holland la Baronne du Tour, FrL, Holland

Robinow, Hamburg Schmidt, Fr., Hamburg Streule-Huni m. Fr. u. Bed., Zürich Rodgers, Fr., England

Homeus de Lichtenberg m. Fam., Dünemark Haslan m. Fr., London Herfelder m. Fam., Budapest Nygh, Rotterdam van Ommeren, Rotterdam

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Koschland, Frl., Furth

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Haensel, London Baumeister, Stuttgart Stolz, Stuttgart Lehmann m. Fr., Trier Cornelius, Fr., Trier Schulte m. Fr., Dortmund Rose m. Fr., Wald Seitz, Kreuznach Kürten, Köln Freysold m. Sohn, Magdeburg Neuhaus, Nordhausen Brennsing, Dieringhausen Lehnen m. Fr., Trier

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Meye m. Fr., Eisleben

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 v. Thile, Berlin Haberkorn, Fr., Mainz

Quisisana. Parkstrasse 4, 5 und 7 Leo. Bonn Laffert, Fr. m. Bed., Warlitz Vegelin von Claerbergen, Fr., Haag Vegenn von Claerbergen, Frl., Haag

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Crenow, Sternberg Grotefend, Güstrow

I hein-Hotel, Rheinstrasse 16 Zeissig, Geisenheim Winkler, Ballenstedt Mendthal m. Fr., Königsberg v. Kenow, Finland Redmond m. Fam., England Werkmeister, Berlin Martin, England Massett m. Fr., Amerika Furst m. Fr., Hamburg Ziekeuen ,Fr., Paris Tuberg, Helsingfors Tiljander, Helsingfors Migreen, Frl., Helsingfors

Hotel Ries, Kranzplatz Brimeyer, Bettenburg Nielsen, Dänemark

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Baron Axel Boye m. Fr., Petersburg Lindblach, Alond Rivoir, Fr., Cassel

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 1ppel m. Fr., Berlin Lissauer, Hamburg Nussbeck, Berlin Kraus, Fr., Würzburg Kraus, Würzburg Klauss, Fr., Dittelsheim

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9. Klauss, Frl., Dittelsheim Railing, London Comte H. Cornet Ways Ruart, Brüssel Ehrensvärd, Fr., Sockholm Krohn, Fr. l. Bed., Petersburg Stamm, Frl., Petersburg Wildhagen m. Fr., Leipzig Schneider, Hannover Friedländer m. Fr., Berlin Lewald, Leipzig

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Seraphin, Troistorrents Risch, 2 Hrn., Capellen Schwerdtfeger, Fr., Bernburg Abel, München Baurschmidt, Heidelberg Schlieben, Berlin

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. v. Maffée, Fr. m. Bed., Mün-

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Niedermeyer, Frankfurt Goldschmidt, Groningen Ittmann, Frankfurt Hamburger m. Fam., Amsterdam

Schwan, Kochbrunnenpl. L. Dahr, Christiania Kayser, Erköping Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5

Sagmeister m. Fr., Bregenz Monin, Köln Sternberg, Limburg Ross m. Fr., Breslau

Spiegel, Kranzplatz, 10. Heymann, Bingen Pahl, Frl., Gatow Baderow, Frl., Gatow

Tannhäuser. Bahnhofstrasse 8 Kauferstein, Siegen

Sauer m. Fr., Oels Kleinhenz, Ludwigshafen Kassel, Strassburg Dumont, m. Fr., Leipzig Keri, Passau Grossheim, Leipzig Grossheim, Frl., Leipzig Conradi, Cassel Conradi, Fr., Cassel Conradi, Frl., Cassel Wolf, Frankfurt Hagnburger, Hettenleiden-

> Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19

heim Birkby, London Brereton, London Jackmann, London Jackmann, Frl., London Watt, Frl., London Dale, Frl., London Saunders, London Fell, Fr., London Fell, Frl., London Feli, 2 Hrn., London Richardson, London Goodjear, London Kenworthy, London Michels, Oberlahnstein Brocker, Altendarn Thumb, Marburg Sohn, Betzdorf Pincus, Hamburg Cassel m. Fr., Hirschberg Jahr m. Fr., Gera

Victoria, Wilhelmstrasse 1 Sharples, Fr., England Bailey, Frl., England Carter m. Fr., London Goerlich, Fr., Hamburg Goerlich, Frl., Hamburg Ebbinghaus, Fr., Altenvoerde Bowell, Fr., England Davis, Frl., London

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Morgen Camftag, ben 24. Mai. Mittags 12 Ubr, werben im Pfanblofal Mauergaffe 16: 2 Kommoben, 1 Gasofen, 3 Cartons Parfilmerien öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Bablung verfteigert. Rohlhaas, Suifs-Berichtevollgieber.

Rönigliche Schauspiele,

Camitag. den 24. Mai 1902.

Die Inftigen Weiber von Windfor,

Komifche Oper in & Atten, nach Sbatespeare's gleichnamigem Lutipie, von h. S. Molentbal. (Wiesbabener Reneinrichtung.) Mufit von Otto Nicolat. (Mit Recitativen von h. Proch.) Tang von A. Baibo.

Dlufitalifche Leitung: herr Roniglider Rapellmeifter Brof. Solar, berr Schwegin. Sir John Falftaff herr Flith
Fran Pluth
Hern Reich
Fran Reich
Arna Reich Frl. Raufmaun herr Ruffeni. . Frau D. Scheele-Duller a. G. . Frt. Robinion, herr Ciarmuller, Fenton . . . Dr. Cajus . . . herr Engelmann, Junter Sparlich . Der Birth . herr hente. Derr mnbriann. Derr Spiel Berr Berg. Bitt,) Burger aus Bindfor : . Berr Gbert. Dortden Batenreißer . . Bri. Ratajegat. Dummenichang-Masten, Anechte, Dagbe, Aufwarter.

herr Bluth . bom Rgl. hoftheater in Stuttgart a. @ Rach bem 1. u. 2. Atte 12 Minuten Paufe. Anfang 7 Ubr. - Mittlere Breife. - Enbe gegen 10 Ubr.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil, D. Rauch.

Enfemble-Gaffpiel des Berliner Central=Theaters. Direttion: 3. Werenegh.

Eröffnungs.Borftellung Camftag, ben 24. Mai 1902. Abonnements.Billets gultig. Abonnements.Billets guling

Das füße Mäbel. Operette in B Aften von Aler Sandeberg und Leo Stein Mufit von Brinrich Reinbarbt.

In Scene gefeht von Jofé Ferencan, Regie : Emil ABes, Dirigent: Eur! Golbmann. Rtubelf Unber. Graf Balbuin Liebenburg . . . Grete Coftelle Ligi, beffen Richte Graf Sans Liebenburg, fein Reffe Signrund Runftatt. Mia Berber. Carl Schult. Seny Bilbuet. Gribi Weitinger .. Befretar bes Grafen Liebenburg Otmar Roft. Moolf Reifer. Unatole. Billin Raifer, Maler, Mar. Gurt Brands. Freunde bes Julius Boigt. Otto Manfrit. Felip. Saujes, Mubolt, Elie Beg. Tina Tobbert. Miggi, | Mobelle Ritto, (Drovente Beitellichafterin Betty Roblics Mig Bolwoad, Biggi's Gelellichafterin Biebenburg . Emit Albes. Rtapper, Dausholmeifter bes Grafen Liebenburg . Emit Albes. Betty Robibers.

Beit: Gegenwart. Ort ber handlung: 1. Aft bei Graf hans in Ben. ber 2 und 3. Aft auf bem Gute bes Grafen Liebenburg in Oberofterreich. Bwifden bem 2, und 3, Afte: Intermeggo. Anfang 7 Ubr - Enbe gegen 10 Ubr.

Walhalla-Theater. Operetten Caifon.

Diteftion: Carl Glod. Greitag, ben 23. Mai 1901 Der Bogelhänbler.

Operette in 3 Mufgigen von DR, Weft u. g. Selb. Mufit von Cart Beller, Dirigent: Rapellmeifter Pandien.

Aurfürftin Marie . Brl. Rofen. Baronin Abelaibe Comteffe Dimi . Fri. Fren. Baron Beps, turfürflider Balb. u. Bilbmeifter . Graf Stanislans, Garbe-Offigier, fein Reffe Derr Tromer. herr Juniori. v. Scharnagel, Rammerberr . . . Burmchen, Brofefforen : Derr Berifd. Derr Bange-Rat Abam, Bogelhändler aus Throl Die Briefdriftel Schned, Dorfichulge Bri. Deien. Heiner Deler.
Fel. Balben.
Fel. Bongart.
Fel. Rempf.
Hein Rempf.
Derr Mitan. Emmereng, feine Tochter Rebel, Wirthin . Jette, Rellnerin Quenbel, Sofiafai Mantoner . Egybi

herr Maller. Herr Pohineller. Herr Mamm. Herr Dittfe. Magert, Zwilling. Gemeinbe-Ausiduffe Derr Benber Beinleber,)

Beit ber Sandlung: Im Anfang bes 18. Jabrhunderts.
Det ber Sandlung: In ber Rheinpfals-Anfang 8 Uhr. — Enbe 10% Uhr.

Gine fc. möbl. Manfarbe m Rolt gu verm, ber magigem

Roberftr. 19, 3 r Gie foliber Mann tann Theil baben an e Bim, m. 2 Betten gennenftr. 24, 3 Gt. r. 6878

Auf 1. oder 2. Supothefen and übernehme Reftfauf. aillinge) wünfde ich circa Beträgen auszuleiben. Offert, wheten unter H. G. 6376 on an bie Erpeb. b. Bl. 6376

Junger Kaufmann sidt fic an einem Beichafte w betteiligen evil, auch eine Flitale ichtifandig gu leiten. Raution tam in jeder Dobe gestellt werden. Offerten unter L. M. 20 au die frech, b. Bi. 6370 Mibrechtite. 10, Stb. 2, mo L.

Albbruch Edwalbachenitrafe 30. Benfter, Eburen. Baus u. Brenn.

Bimmer gu berm.

bol Bruch- u. Badfteine u. bgl. m. 1-2 junge Mabeben fannen per Cafino auferhalb bas Roden Bu erfragen Seecobenftr. 19, 1 1

t C.

(piet,

gat.

2,6

ters.

92.

les.

Halling

Bitt.

۲.

Bat.

此此

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammers

im Rathbans. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Mbibeilung für Manner Arbeit finden:

Gerber. Mafer Maler Sattler Stuhlmacher Schuhmachen

Nr. 119.

Inftagateure Bagner Derrichaftebiener

Arbeit fuchen Berrichafts.Gartner Raufmann Monteur Mafdinift - Beiger Schneiber Schreiner Tapegierer. Bureaugebulfe

haustnecht errfchaftsbiener Einfaffierer herrichaftstutider Taglobner Rranfenmarter Maffeur

Babmeifter. Gebr. Sobelbant an faufen gef. Offert mit Breite angabe an Aluguft Fifcher. Echreiner, Medenbach. 6379

Empfehle bem geehrten Bublifm von Biesbaben Chemische Reinigungs-Infalt,

Sideres Gutjernen von Glang

an getragenen Berren- u. Damen-Garberoben unter Garantie. Ferdinand Kampo, Maing, Große Bleiche 35. Annahmeftelle für Biesbaben: Webergaffe 3, Ge-ichmifter Wetnier, Webergaffe 8, Zapifferiegeichaft.

Concurs iber ben Rachlaft bes verftorbenen Rutichere Karl Best von bier beträgt ber nach Schluft - Abrechnung verfügbare Daffebeftand 1057 Mt. 56 Big., ber fich nach Abgug bes honorars Concurspermalters und ber weiteren Gerichtsfoften ac.

a) auf 31 Mf. 53 Big. bevorrechtigte Forberungen, b) auf 18,487 Mt. 33 Big. nicht bevorrechtigte Forderungen

In ber geftrigen Befanntmachung war irrthumlich fratt 1057 DR. 56 Big. 18487 DR. 33 Big. gefest worden. Biesbaden, den 17. Digi 1902.

Der Concursbermalter.

Biesbadener Straßenbahnen.

Bom 1. Juni 16b. 34. ab wird eine Menberung ber Farbenbeine Lingenbahntinien in der Weise eintreten, bag die beine Linie (Bahnbofe-Rarft-Dichelsberg-Unter ben Eichen) ferner-in durch blane Farbe ber Schilder mit meiger Schrift und blaues bick ber borberen Dachlaternen gefennzeignet wirb.
Des Weiteren wird eine Kenberung in ber Signaliftrung ber

Bagen bei Duntelbeit in folgenber Weife norgenommen :

1. Bur die rothe Linie: Biebrich-Beanfite. Die Wagen, we de non Biebrich bie gange Strede bis Beaufite priditegen, fowie biejenigen, bie in umgetehrter Richtung bie gange Etnde bie Biebrich-Mheinuler burchfabren, haben in ibrer Fahrtrichtung bem auf bem Wagenbach zwei Laternen mit rothem Licht

Diefenigen Bogen, welche femeilig in ibrer Gabrtrichtung nicht bis im Enbaule ber Strede verfebren (jum Belipiel: bis Rerobergftrage Ronbel) führen in ber Gabrtrichtung vorn rechts eine laterne rothem Biche und linte eine Baterne mit weißem Bicht.

Bur bie Linie Langenbechlan-Langgaffe-Connenberg. Die Bagen, welche in ber Richtung nach Sonnenberg bie gange bid Sonnenberg und umgetebrt bie gange Strede bis Langen. bing burchfabren, zeigen je in ihrer Sahrtrichtung voru auf bem

Bapubach gwei Laternen mit gelbem Licht. Berfebt (jum Beifpiel: bis bertebt ein Wagen nicht vis zur Endftelle (jum Beifpiel: bis bennmühle ober bis Babnhofe), fo bat er vorn in ber jeweiligen binrichtung eine Laterne mit gelbem Licht und lints eine Laterne

3. Für die Binte Babubofe - Martt - Dicheloberg -

Die Bagen, welche in ber Richtung nach Unter ben Gichen bis gu Enbftelle vertehren, zeigen vorn gtwei Laternen mit blauem

Durchfahrt ber Bagen nicht die gange Strede (gum Beifpiel bis indenhof), fo geigt er vorn rechts eine Laterne mit blauem Licht an linte ein: Saterne mit weißem Licht,

Bur die Linie Bahnbofe-Blingfirde-Emferfrage, in ber Benn die Bagen in der einen Richtung bis Emferftrage, in ber ein Richtung bis Bahnbofe verfebren, fo führen fie jemeilig vorn pet Baternen mit grunem Bicht. Werben bie Wagen burchgeführt ur Enbitelle Unter ben Giden, fo zeigen fie in biefer Fahrrichtung richts ein grunes und linte ein neifes Licht.

5. Die auf ber Babrt nach bem Depot Biebrich ober bem tot Biesbaben befindichen Bagen haben vorn stoel Baternen

Mamertung: Außer biefen Signollichtern führt feber Bagen am Berron Die Refieftorlampe mit hellem Licht, 6382

Die Betriebe:Berwaltung ber Biesbabener Etragenbahnen.

Rirchliche Anzeigen. Ebangelifche Stirche

Sonntag, ben 25. Mai 1902. — Trinitatis.

Marktfirche ngemeinde.
Bauptgottesblenft Ur: herr Befan Bidel. Hamptgottesblenft Ur: herr Bfarrer Schuftler. Chriftenlebre 11,15 Uhr: herr Bidel. Ebriftenlebre 2.15 Uhr: herr Bfarrer Schufter.

Am tomoche: herr Pfarrer Schufter. Dienftag, Radm. 4-6 Uhr, Arbeitsftunden bes Miffions-Frauenvereins,

Berg firde
Dauptgottesbienft 10 Uhr: Der Pfarrer Beefenmeyer, Rach ber Prefig Christenlebre. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Beefenmeyer, Rach ber Prefig Christenlebre. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr hifsprediger Martin. Am towo do: Laufen und Trauungen: herr Pfarrer Beefenmeyer, NB. Sonntagstaufen, welche am Samftag angemelbet find, finden um 2 1/6 Uhr in ber Kirche fatt. Wochentaufen find möglichst auf Mittwoch zu legen.
Beerbionneen: herr hilfsprediger Wartin

Berrbigungen: herr hilfsprediger Martin. Cvangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefezimmer ift Sonn- und Feiertage von 2-5 Uhr für Ermachfene

Ruchm. 4.80 Ubr: Berfammlung für junge Babchen (Sonntagsverein).
Reufirchen gemeinde, - Ringtirche.
Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Rifch Rach ber Pretigt Eriftenlebre. Rachmittagsgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Lieber.
Amt swo de: Taufen und Traumgen: herr hifsprediger Schloffer.

Beerdigungen: Dere Bfarrer Mich, Berfammlungen im Gaale bes Bfarrhaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Conntag Rachm 4.30 Uhr: Berfammlung junger Rabden (Genntags.

Mittwech, Radm. 3-6 Uhr: Arbeitsstunden bes Frauenvereins. Abends 8.30 Uhr: Brode des Ringfirchenchors. Grangelisches Bereinshaus, Blatterftraße 2. Sonntag: 11.80 Sonntagsichule, Rachm. 4.30 Bersammlung für junge Rabchen (Sonntagsverein), Abends 8.30 Uhr: Bersammlung für

Jebermann (Bibeliunbe).

3eben Donnerdag Abends 8.30 Gemeinschaftsftunde.

Ev. Männer- und Jünglings. Verein.

Conntag: Rochun, 3 Ubr: Freier Gerlehr.

Maniag Abend 9 Ubr Gesangftunde.

Dienflag Abend 8.30 Ubr Bitberprobe. Dienflag Abend 9 Uhr: Bibelbesprechstunde. Donnerstag, ben 29. Mai Ausflug nach Eppflein, Königften, Soben. Absahrt 12 Uhr mit der heff, Ludwigsbahn. Rundsahrfarte Wies-baben-Eppflein-Soben-Hoche-Wiesbaden. Freitag Abend 8 30 Turnen.

Samftag Abend 9 Ibr: Gebeteftunde. Monner und Junglinge find berglich eingelaben.

Sonntog Rachm. 3 Ubr Jugenbberein, Dienftag Abend 8.30 Bibelftunde. Freitag Abend 8.30 Turnen.

Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben. Chriftider Berein junger Danner Bofalliat: Abeinftrage 64, Bart.

Meltere Mbtheilung. Sonntag Rachm. 3 Ubr: Gefellige Bufammenfunft. Abends 8.30 Uhr: Evangelifations. Berfammlung. Montag Abend 8.45 Mannerchor.

Dienftag, Abend 845 Bibelbefprechftunbe, Mittwoch 8,45 Turnen, Donnerftag 8,45 Bolaunenchor. Camftag 8,45 Gebetoftunbe,

Sonntag Radim, 4 Uhr: Gefellige Bufammenfunft. Mittmoch Abend 8,80 Uhr: Turnen. Manner u. Junglinge find berglich eingelaben.

Evang. Gottesbienste ber Methobisten-Kirche. Saal: Ede der Bleich und Delegenstraße 1. (Eingang 1. Stad). Borm, 9.30 Uhr: Predigt und bl. Abendmahl. Nachm. 3.30 Liebesfest. Prediger Wobist aus Prantflurt. Dienstag Abend 8 Uhr: Gibels und Gebetsftunde. Donnerstag Abend 8 Uhr: Jugendbund.

Prediger Barnitel. Rabelle des Banlinenfifts.

Sauptgottesbienft Borm, 9 Uhr. Rindergottesbienft 10.15 Uhr. Jung. frauen.Berein 4.80 Uhr. Bfarrer Chriftian. Changel .- Entherifder Gottesbienft, Abelheibftraße 23, Bormittage 9.80 Ubr: Befegottesbienft.

Baptiften-Gemeinbe, Orgnienftrage 54, hinterb. Bart. Borm. 9.30 u. Radm. 4 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Einbergottesbienft Abends 8 Uhr: Bereinagbend bes Jungfrauen- u. Junglings. Berein.

Montags Abends 8.30 Ubr: Singftunde bes Gefangvereins, Mittwoch, Abends 8.90 Ubr: Beis und Bibeiftunde, Bebermann ift freundlichft eingeladen; Butritt frei, Brediger & Rarbinety,

Altfatholische Rirche. Schwalbacherftraße. Dreifaltigfeitesonntag, ben 26. Mai, Borm. 10 Uhr: Amt mit Predigt, Lieder Rr. 124, 110, 8, 306. B. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherstraße 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

3 Frankfurter Strasse

Services
Trinity Sunday: Holy Eucharist, 8: Mattins, Choral Celebration and Sermon, 11: Evensong and Litany, 6. No Instruction.
Monday: Feast of the Patron Saint; Holy Euchanist, 8: Even-

song, 6. Thursday: Holy Euchariet, 8. Friday: Evensong 6. No other Services this week,

Chaplain; Rev. E. J. Treble, 36 Kaiser Friedrich-Ring.

Ratholifche Rirche.

Ratholische Kirche.
Fest der allerheiligsten Dreifaltigkeit.
Pfarrtirche jum bl. Bonisating.
Erste bl. Messe 5.30, zweite 6.30, dritte (Ristargottesdienst) 8, vierte (Rindergottesdienst) 9, Dockomt mit Oredigt 10, lezte bl. Messe 11.30. Rachm. 2.13 Andacht zur allerheiligsten Dreisaltigteit (522). Abends 8 Uhr Maiandacht, edenja am Dienstag.
Die Berlegung der seither um 6.30 gedaltenen bl. Messe auf 6.45 hat sich als unpraktich erwiesen, indem sie vielen die Biöglichseit nahm, eine bl. Messe zu hören. Auf deringendes Ansuchen aus diesen Kreisen wird daher vom nächsen Sonntag die gewodnte Beit (6.30) nieder eingeschrt Austheitung der hl. Kommunian sindet sechsmal statt, vor n. nach der 1. dl. Messe, wahrend der 2 u. 3. u. in der Zeit zwischen denselben, nach Bedürfnist auch in der 4. hl. Messe. Wer zur anderer Zeit zu sommunizieren wünscht, melbe dies in der Satrikei.
An den Bochungsen sind die dl. Messen 5.30, 6.15, 6.45 u. 9.15 Uhr, 6.15 sind Schulmessen und zwar Montag und Honnerstag für die der Deleichtraße, Dienstag und Freitag für die am Bischerplag und an der Kleichtraße, Mittwoch u. Saunkag für die an der Luisenkraße, die höhere Mödchenschuleu und die Institute.
Gelegenheit zur Beichte ist Samstag E-7 und nach 8 Uhr.

Belegenheit jur Beichte ift Samflag 6-7 und nach 8 Uhr.

Gelegenheit jur Beichte in Samflag &—7 und nach 8 Uhr.

Maria-Hilf-Kirche.
Samftag, 24. Mai: Batronatsfest ber Kirche:
Maria, die Hilfe der Christen:
Ein gebotener Feiertag, Um Borabend 6—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit
zur Beicht. Frühmesse 5.30. zweite hl. Messe 6.15. seierliches Ums mit
Begen und To Deum 8 Uhr. Abends 6 Uhr Maiandacht. Nachm.
b—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beicht.
Morgens 7 Uhr hl. Messe in der Schwesternbaustapelle, Blatterstr., 68.
Sonntag, den 2., Nai 1903
Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte 6. zweite bl. Messe 7.30, Kindergottesbienst (hl. Messe mit Predigt) 8,45. Hochamt mit Predigt 10 Uhr.
Rachm. 2.15 Andacht zur allerheitigsen Dreifaltzsteit (522). Abends 6
Uhr gestistete Kreuzwegandach für die armen Szelen, darnach Schen.

Uhr geftiftete Rreugweganbacht für bie armen Greien, barnach Gegen. An ben Wochentagen find die bl. Meffen um 5.30 (auber Mantag und Dienftag), 6.15 u. 8,15 libr. 6.15 find Schulmeffen u. zwar Dienftag und Freitag fur die Taftelftraßeschule, Mittwoch und Samftag für die Lebrstraßes. Stiftstraßeschule und die Inftitute.
Montag und Mittwoch Abend 8 Uhr Maiandacht. Rambach-Atelier. Wohnungen.

Rengebant. - Gafthaus gur Walbluft. Dafelbft ift ein

Photographen-Atelier

zu vermiethen, welches der Renzeit entfprechend eingerichtet ift. Glasverbachung, geräumig, gur Aufnahme von Bereinen geeignet. An der Landftrage gelegen.

Reine Confurreng hier.

Ausficht auf Iohnende Beschäftigung. Ausflügler nach bem Rellerstopf.

Außerdem find in bemfelben Gebäude 4 Wohnungen von 2—4 3immer nebst Inbehör fofort zu vermieten. Schöne Lage nahe am Wald, gefunde Luft, herrliche Aussicht nach dem Taunus Billige Lebensverhältniffe. Gute Verbindung durch Glettr. mit ber Stabt.

Räheres nur in Connenberg, Bireau "Blig", Banggaffe 2.

Gustav Nölker,

Schneidermeifter, Buffenftrafte 24 "

empfiehlt fich jur Anfertigung feiner berrengarderoben. Telefon 2146.

Schlangengurken,

icone friiche Waare, per Stud 30 Big.

Orangen u. Citronen, bochfeine frifche Waare, billigft bei

Fr. M. Hommer, Mauritineftr. 3.



Waschkessel, transportabel u. zum

Einmauern in grösster Auswahl billigst.

P. J. Fliegen,

Kupferschmiederei. Ecke Gold- u. Metzgergasse 37

Rohlentaffe jur Gegenseitigfeit.

Camftag, 31. Mai, Abende 81/, Uhr, in ber Turnhaffe

Ordentlidje Generalversammlung. Lagedorbnung: 1. Jahres. und Raffenbericht. 2. Statuten. berathung. 3. Reumahl bes Borftanbes. 4. Conftiges.

Der Borftanb. Untrage ber Mitglieder find fpateftens bis 28. Dai bei bem

Vorschuftverein

Gingetragene Genoffenichaft mit unbefdrantter Saftbilicht. Bir bringen bierburch gur Renntnig, bag burch Beichlug unieres Auffichterathes und Borfiandes vom 22. Dai 1902 Dem Buchhalter unferes Bereins, herrn Otto Philipps, Bollmacht ertheilt worden ift, über Gingablungen unb Rudjahlungen in unferen Spartaffenbuchern in Gemeinichaft mit einem ber Borftandemitglieber ober mit einem ber bereits früher gu Bevollmächtigten ber Spartaffe bestellten Berren August Niederes und Adam Burkart burch feine Unterichrift mit bem Bermert i. B. Quittung gu leiften. 6881 Biesbaden, ben 23. Dlai 1902.

Norldjugverein zu Wiesbaden Gingetragene Genoffenschaft mit unbeschräntter Daftpflicht. Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Die Vereinigung von Spielern der

labet jur Betheiligung ein. Beitrag je nach Bufammenftellung der Loofe (einige 40 verschiedene Rummern) Mt. 6.— ober Mt. 12.— pro Biehung. Wer mit Erfolg fpielen will, ichliefe fich und an. Intereffenten erhalten Brofpett und nabere Austunft burch bie

Bermaltung obiger Bereinigung bier.

Mr ein

Sie bi

hat fte benn g has er

mid f

faten!

Bater

mein

rüftet. Imbla

Mr. 119.

34 Wilhelmstrasse 34.

Grosser Ausverkaut

Geschäfts-Veränderung.

Mein reich assortirtes Lager bestehend aus:

Blousen, Jupons, Costüme-Röcken,

garnirten und ungarnirten

Damen- und Mädchenhüten, Bändern, Spitzen, Schleiern, Tüllen, Cravatten, Echarpes, Theatershawles, Theaterbeutel

sämmtlichen aus dieser Saison hervorgegangenen Neuheiten kommen behufs schneller Räumung

von Montag, den 26. Mai an % Rabatt

gegen Baarzahlung zum Verkauf.

Der Rabatt wird an der Casse abgezogen.

Als noch nie dagewesene Gelegenheit offerire:

Netto-Preisen:

- 1 Posten seidene Blousen zu Mk.
- 1 Posten seidene Blousen zu Mk. III
- 1 Posten seidene Blousen zu Mk. 15.-
- 1 Posten seidene Blousen zu Mk. 20.-
- 1 Posten wollene Blousen

von Mk. 2.00- Mk. 8.00.

34 Wilhelmstrasse 34.

Lanolin-

Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin aebte man auf die Marke Pfeilring.



garantirt

ummi-Betteinlagen

for Wöchnerinnen. Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Metse,
sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empflehlt

Drogennandlung und Artikel zur Krankenpflege

Kirchenene



ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch. If rein und neutral; greift Walche und Sande niemals an-Vertreter: Herr C Dittmann, Wiesbaden.

Concert-Programm in Roten ftets bei fich gu führen, ift ficher ber Bunich für

Mille, welche Rlavier ipielen.

Gegen Ginfendung bon 50 Bfg. in Marten ober gegen Rachnahme bon 70 Big, verfende portofrei einen Brobeband ber in meinem Berlage erichienenen

Salon-Albums in Taimenbuchiormat.

Dasfelbe entbalt in unperfürgter Form bei 58 Geiten Umfang folgenbe Stude für Rigvier ju 2 Danben:

1. Griechischer Biraten Marich
v. Parift-Alvors. 2. Duverture 3.
Oper "Rübezabl" v. Fiotow.
3. Frühlings-Erwachen v. Bach.
4. Schone Rheinlanderin, Magurta Real. 5. Standden v. Bartel. 6. Botpourri "Banberflote" v. Mogart. 7. Ginduche Reefe, Govotte v. Thelen. 8. Rocturne v. Fielb. 9. Mufgug ber Babebe v. Bartel, 10 Bilbe Jagb, Galopp v. Juano. vici. 11. Ju ber Spinnftube v. Diedmann. 12, Un meines Lieb. lings Wiege v. Robler. 13, Rabenty-Marich v. Etranf

Gratie Beilage! Dune jede weitere Bergutung

Melobien Welt Musftellung. Großes Botpourri für Rlamer ju 2 Sanben, 32 Geiten Umfang. großes Motenformat. Dasfelbe ente balt 30 ber icouften Rlavierpiecen, Rataloge billiger Mufifalien auf 589/8

W. Thelen-Jansen, Mufifverlag, Duffeldorf.

verbienen Saufirer Sandler ic. burch ben Bertrieb febr lohnenber, in jebem Banshalt unentbebr. licher Wegenflanbe, Man verlange Profpeft Ro. 570 von

Friedrich Wilhelm Engels, Rümmen-Grafrath b. Colingen.

Tüchtige Marmorhaner und Shleifer

fowie Taglobuer und jugenb. liche Arbeiter fofort gefucht. Marmorwerk Wiesbaden,

Fabrit am Bahnhof Dottheim.

Stadtfundiger Acquiliteur

mit Tagestpefen auf fofort gefucht. Beft. Offert, unt, Angabe ber bieberigen Thatigfeit u. S A. 6360 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 6364

Ein tjähr., kräft. Hund, berberfir. 7, Baben. 6366

Gin noch gut erhaltener Rinder-wagen in bert, R. Riehlar, 8, hib, 3. Schafer. 6362

Denfton ju vermieiben. 6360

Auft. Leute

Zichung: 27. bis 3t. Mai.

6.870 Geldgswinne baar ohne jeden Abzug zahlbar

575 000. Hauptgewinne: Mark 100 000,

etc. etc. etc. Originalloose à 3.30 Mk. Für Porto und Liste 30 Pf. extra.

C. von Schönholtz. Mainz.

per 20 Ctr. DR. 12 .- Retto Coffe frei Saus empfiehlt

Aug. Külpp. Telephon 867 Frantenftrafte S

Wiesbadener Beerdigungs-Inftitut

Telephon Wilhelm Rau, Bleichfir. mpfiehlt bei eintretenben Trauerfallen fein großes Lager in

Solz- und Metall-Gargen

jeber Art, fowie Lager fammtlicher Beiden Ausftattungen.
Bromptefte Bebienung. — Billigfte Preife.
Bei vortommendem Sterbefall genugt Anfrage ober Beftellung Bleichftrage 19.

per 2 Bfd. Doje 32 Pf.,

Ph. C. Ernst, helmundft. 42.



Brima

M. Dreste, 30 Sochftätte 30. Telephon Do. 2612

Marianne Wulf, Schiller-Theater, Berlin, schreibt "Eine ganz vorzügliche Seife ist "Aok"; sie ist sehr milde und erhält die empfindiichste Haut zart und weich !*

Busanmeniegung und ihrer einfachen durch die Not-Meihobe genebent Auwendungevorschriften, welche jedem Stud Seife beiliegen, das beite weil natürlichste und ersolgreichste Teintvstege-Mittel der Gegenwart. Geschent-Badung A, in fünstlerischer Kartonausstattung.
1 Stud Mt. 1.50, 3 Stud Mt. 450.

Gebrauchs-Badung B, in eleganter Papier-Padung. 1 Stud Mt. 1.40, 3 Stud Mt. 4.

In allen feineren Barfümerie-Geschäften. Wo nicht in haben direft von With. Anhalt G. m. b. D. Obleebad Kolberg, portoftet geget vorherige Einsendung von 5.— Wit. für A; — bezw. 4.50 Mt. für L.



In der Chat ift Ori das ficherfte, wirksamfte, guverlaffingte.

speziell für gliegen, globe, Laufe, Katerlaten, Schwaben ic. 3be anbireichen Unerfennungsschreiben: "Ori ift famos." - 3be wirft toloffal." - "habe groffartige Erfolge erzielt." wie andere Saden. - Dermende blos nur noch Ort. Originalflasche im Garantiesarion Infibidt und doppelt verpant. Atemals lose zum Aachfüllen. Alls Dorfict beim Einkauf. Preis pro Flasche 30, 60, 100 Pfg. überall zu baben. Man laffe sich aut nichts anderes als Ersatz oder ebenso gut anfreden. Der not Oriblaser für früstigste und bequemste Ausnutzung des Ori 60 Pfs

311 Franenfiein. Bafthaus zur Burg.

Unterzeichneter empfiehlt fich gu bem am Conntag ben 25., Montag, den 26. Mai, fowie Conntag, Des 1. Juni frattfindenden Rirdweihfefte aufs Refte.

Gir einen guten Schoppen Franenfteiner, fonte gute Speifen ift geforgt. Achtungsvoll 4687

Georg Sinz.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Junger Mann fucht mobil. Zimmer mit ober ohne Benfion. Geff. Offerten mit Breisangabe unter C. R. 5486 an bie Erped. b. Bi.

Vermiethungen.

6 3tmmer.

Dobbeimerftraße 7, 2, Gtage 6 Bimmer m. Balton, Bab, 2 Manfarby, Ruche, 2 Reller, eb. Borgarten, per fofort gu berm Rab. Parterre.

Herrschaftliche Wohnung,

1. Stod einer Billa, in pornehmfter Lage, feche Bimmer, Babegimmer, Rude, 2 Balfons mit berrficher Ausficht, 3 Man-farben und 3 Reller, Alles gang neu renovirt, mit Benuhung bes Borgartens, Roblen - Aufguges, Trodenbobens u. Bleichplates, gum Breis von M. 2400 pro anno, per fofort ober and per I. Juli a. c. gu Raberes Sumbolbftrage 11.

5 Bimmer.

Sellmundfrafe 13, Bel-Gtage, Jo große Bimmer, 2 Manfarden nebft Bubeber, auf 1. Juli gu vermiethen.

4 Bimmer

Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen bod, find Bob-nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fot, ober fpater gu vermiethen. Rab. berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 765

Porfitraße 4, 4-Bimmer-Bohnung mit Balton und Bubeber gum 1. Juli gu ber-miethen. Rab. Bart. i Laben. 4294

3 Jimmer.

3 fcone hochparterre-Bimmer mit Ruche, Manfarbe ac. find am Det. gu bermiethen. Ceerobenftr, 17.

(Sine Wohnung 3 Bimmer, Ruche und Reller per 1. Juli zu berm, 9495 G. Koch, Weftenbitt, 3.

yorfftr. 4 geraumige, belle Sinterhaus-Bubebor, jum 1. Juni gu ver-miethen. Raberes Barterre im 6050

2 Bimmer.

Gin eventuell auch gwet leere Bimmer, fowle fcone Danfarbe gu bermiethen 5646 Sellmunbfir. 42, 9. Stod.

Römerberg 35 ein Bimmer, Ruche, Reller an rubige Beute per 15. Mai ober 1. Juni 1902 gn verm. 23 aloftrafte 44 2 Bimmer,

Ruche, Reller ju vermiethen. Mblerftr. 60 bei D. Geth. 9295

1 3immer.

Quremburgitr. 4, part. L. 2 fenftern, ebent auch 2 Manf. mit fi. Reiler an rub. Leute gu vermiethen.

Danfarde an reint. Arbeiter b

Möblirte Simmer.

Molfftr. 5, Seitenb. Bart, I. erhalt. 2 anft. junge Leute fcones Logis.

Adlerftr. 60, Part. erhalten reinliche Arbeiter gute, billige Roft und Logis. 6083

Meinliche Arbeiter erhalt. Bob. Dach rechts. 6387

(Ein junger Mann erhait gute Schlafftelle, 29oche 2 DR. Blüderftr. 8, Mib. 9 St. L. Dapheimerftr. 89 mobl. Bimmer (fep. Ging.) gu berm. Geb 2 61.1

Donheimerftr. 47, fts. 1 r., fann ein reint. Arbeiter ichones Logis erhalten. 6308

Dobheimerftr. 5 (Gartenhane) gut mobl. Barterregimmer an anft. Derrn ber 1. Juni gn vermt.

Emferirage 49 Doch . Bart., 3 hubid mebt, Bimmer mit Balton u. fep. Eing. 3, verm. 5217

Briedrichftraffe 47, Bobs. 2 1., erh. auft. Beute Roft und Logis. 6099

97r. 119

Frankenftr, 3 mobl, Barterregimmer mit 2 Betten, g. Roft an auft. j. Leute fofort gu ver-

Gut möbl. Bimmer an beff. Beren fof. gu vermiethen Rarlitr. 23, Bart.

Rirchgaffe 19, Borberhaus, eine leere Manfarbe gu vermiethen. Rab, bei Rrieg. Coon mobl. Bimmer

fofort gu bermiethen Lebritrafe 29, 1.

But moblirte Bimmer. 2uifenfir. 5, Gartenbaus, Dochparterre linte.

Bebefte. 31 find 1 ober 2 Manferden zu vermiethen. Rab. 1 St. 6338

Beikliche Arbeiter erhalten Roft und Bogis Mauer-gaffe 15, Speifewirtbichaft, 5892 Pranienfrage 2, Bart. mobl. Manjarbe mit Roft gu 6536 vermietben. Romerberg 86, Dtb. 3, erb. anft. 6853

Ein einf. mobi, Bimmer an 1 ob, 2 anft. Leute ju permietben. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 3g. anft. Leute t. Roft u. Logis erb, Rieblite. 4, 3 St. 5815

Bohn u. Schlafgimmer mit 2 Betten fofort gu verm, Rheinftr. 11, 1. Gingang Geitengebänbe. Schwalbacherftr, 68, Seb. Bart, erbalten 2 reinliche Arbeiter

Roft und Logis. Gin jg. Mann erb. fcon. Logis Walramftr, 25, Gtb, 1 St, 6209 Freundl. ft. Manfarbwohnung

an einzelne Grau gu berm. Wellritftr. 1, 1. Wellrinftrage Rr. 22, 1r., ein moblirtes Bimmer f 2. Berren gu bermiethen. 6365

Weilftr. 12,

Gartenhaus 2 r., 1 mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion gu verwiethen, 6354

Shon möbl. Zimmer, Rabe bes Rochbrunnens, an 1 ober 2 herren mit ob. ohne Benf. gu berm. Maberes in ber Erpeb.

1 evtl. 2

gut mobl. Bimmer mit Grübftud, in befferem, febr rubigem Saufe (Weftenbitrage) preismerth gu vermiethen; bevorg, alterer Berr. Nah. Expedition d. Bl.

Wohnungs - Rachweis "Kosmos", Inhaber :

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 529. Jmmobilien,

Sypotheken, empfiehlt fich ben verebrten

Miethern gur toftenlofen Bermittlung von 3707

Wohnungen aller Art, Gefchäfts-Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Willen etc.

Laden.

Morinftr. 1, Ede Rheinftr. ift ein ichoner Laben per 1. Juli gu vermiethen. Rab. baselbit bei Rathgeber. 4374

Werkftat ten etc.

Quremburgftr. 4, p. I. beller, tredner Reller, 4,15×4,56 m,

Beggugshalber

und 59 fofort gu vert. Lettere mit 164 Ruthen großer Garten, Stallung fur 5 Bferde, Remife, Rutiderwohnung ac. ac. mobl, ob. unmöbl. auch ju vermietben. Un-Rabere beim Gigenthumer Bartftrage 59.

Eine Brau nimmt e. 2 3ahre altes Rind in Pflege Schwalbacherftrafe 6, Sth. D.

Forterrier, ichwarger Gled am Schwang, neues braunes Salsband, bat fich ver- laufen. Abjugeben gegen Balobung im Eigarren - Gefagt, Grantenftrage 9,

Arbeits - Namweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Jung., kraft. Mann empfiehlt fich gum Teppichflopfen bei n. außerhalb b. Saufe unt. fehr bill. Berechnung. Beftell, per Boftfarte Drantenftr. 10 Stb. 1 Er. 6082 Buchhalter fucht mabrend f. fr. Beit Befcaftafeuten Bucher beigutragen. Geft. Off n. G. L. 6305 a. d. Erv b. Bl. erb. 6307

Gine Reftauratione Rochin fucht jum 1. Juni Stellung, Rab. in ber Erpeb

Offene Stellen.

Manutige glerfonen. 25-30 tüchtige

Brundarbeiter gefucht, Maberes Bauftelle 6331 Gatleitung Maingerftr

Safnergaffe 17, Laben 1. 6964

Tüchtiger Acquisiteur

auf fofort gefucht. Befällige Offerten unter Angabe ber bisberigen Thatigfeit unter E. M. 6285 an die Erped. b. Bl.

Solofferiehrling gefucht Schlofferlehrling gefucht.

Maddenbeim und Benfion, Cebanplay 3, 1. Anft. Dabchen erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute

Stellen angewiefen. 3400 B. Geifrer, Diaton. Beibliche Berfonen.

Cehrmadhen foneiberei gel. Langgaffe 6, 3. Gine Monatofran o. Monata-

madden gef. Biebrichernr. 6, Gartenhaus. Tüchtige

Wasdifran

6357 Balramftr. 12, Stb. 1. fleihige Madden

bom Lande gefucht. 6348 Cannus. Sotel.

Madchenheim,

Sebanpiat 3, 1, fucht fofert tuchrige Rodinen, Saus., Bimmer., Muein. u. Rudenmabden. 6338 B. Geifter, Diafon. - 2 tildtig

Ciggretten= Mrbeiterinnen. für auswarts gelucht! Dauernbe, angenehme Stellung ! Dffert, erbeten sub P. R. 6192 an bie Erped. b. Bl.

3 ung. Mabch., 14-15 3., gir balle in ft. haushalt Bonn. 8-101/g g. Berg. gefucht Weftenditrage 28, 1 i. 6351

Braves Dienftmädgen

Emferftrage 36, bart. Wionatsmädchen gef. Bismardring 26, p. r. 6356

Stiderinnen

f. leichte u. fdwere Arbeit banerub gef. Caalgaffe 40, Bieter, 6882 Suche ein braves

Mädchen

gur Stube meiner Frau und gum Gerviren (fofortiger Eintritt). Rudesheimer Ratholeller, Rudesheim, am Martt.

Dabden, im Bleibermachen ge-ubt, u. Behrmabden gefucht Bleichftr. 27, 8 rechts. 6276 (Sin Mabden fann bas Bugein erlernen Sebanftraffe 13, Deb. 1 St. rechts.

Ein brav. Hadden, weiches ju Daufe ichiafen tann, für Bausarbeit gefucht Morin. frage 48, Part, Ein jung. Rahmadchen und Lehrmadchen gejucht 6309 Roonfir. 7, B. r.

28afche in fieineren Barthien wird angen, fauber u. punftl bef. hermannftrage 17, 9 L. Damen=Coftime werben elefertigt, Martiftr. 22, 2. 306

Bafche wird gut u. puntil. Briebrichfit. 47, Stb. 3. 6815

Arbeitsnamweis

für Franen im Rathhaus Biesvaben, nentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon : 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenba.

Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinnen für Bripat, Allein., Saus., Rinber. und Ruchenmabchen. B. Baide, Bus- n. Monatsfrauen,

Raberinnen, Buglerinnen und Paufmabden. But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere Berniearten :

Rinderfraulein. u. . 28arterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Rrantenpffegerinnen. Erzieherinnen, Comptoriffinnen,

Sprachlebrerinnen. B' für fammtl. Dotelper-Sotel. u. Reftaurationstochunnen, mmermabden, Baidmabden, Beichliegerinnen u. Saushalter. innen, Roch. Buffet- u. Gervir. fraulein.

Bertauferinnen, Bebrmadden,

Kartendenterin,

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenheit, Frau Rerger, Bive., Sellmundftr. 40, 9 r.

Berühmt. Rartendeuterin Seerobenfir, 9, 2, Deb. 2 L 5057

Railer : Panorama Rheinftrafte 37. unterhalb bem gnifenplag.



Musgeftellt bom 18. bis 24. Mai : Dritte herrliche Reife in der malerifchen frangofifchen

Riviera.

Mentone, Monte Carlo, Monaco, Billafranca, Rigga, Cannes ac.

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abenbe 10 Uhr. Gintritt 30 Pfa., Rinber 15 Pfg. Mbonnement,

Bronte Geminugance biet. gefettl. erf. Gerienloofe, Abmedf. haupttreffer 600,000,

300,000, 940,000 210 000 tc. Bebes Loos ein Treffer! Bebes Jahr 14 Biebungen Rachfte Biebung 1. Juni. Wenate-Beitrag : Di. 3.00, 5.50, 10 00. Unmelbung bef. umgebend: Otto "imon

Forderungen

sub 275 Berlin NO. 18.

jeder Art werden beigetrieben, lichen Arbeiten: Gesuche, Antrage aller Art in gerichtl. und ausserger, Angelegith., Auskünfte etc. C. Lumb, Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 13.

Gin Barlettalous gu taufen gef. gum vollen Berth. Off. unr mit Angabe ber Rummer u. W. H. 500 beforgt bie Erpeb. b. 191.

Mutter mit Kind f. Seube und Riche ch. großes Zimmer m. Rochofen Oranienftr. 10, 3. 6295

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach, Edwalbacheritraße 19. Schmerglofes Obrlochftechen gratis

Bert. Mobiftin übernimmt alle Arten Bubarbeiten gur gefdmadveliften Ausführung.

Versende

30 Lit. Beigmein gu 10,50 Mt. 30 Pft. Rothwein gu 12 .- Dit. gegen Rachnahme. Faßleibmeife u. franco gurud. 585/8 Schloß Ruppermolf, Cbeebeim (Bialg).

Herkäufe.

Ein rafferein. Cedel gu bert. Dorffer. 23, b. f. 6352

E. gebr. Mehgerwagen und Mildwagen gu verlaufen Berrnnubligaffe 5. 6842 (Sin leichtes Breat, für Bader ober Menger poffent, fowie eine neue Feberrolle gu verfaufen, Raberes 4686 Connenberg, Langgaffe 14.

But erhaltenes Tüngerrüfthols ju verf, meg, Aufgabe b. Wefchafie, Rab, in ber Erped, b Bl. 6283

harzer Edeiroller. Ginige Borfanger billig gu ber-taufen Raifer Friedrich-Ring 2, Beifelbart.

Bengle Thefen Mintidang, Buit, Erfer, Cigarrenabidneiber, febr geeignet für Spegereigelchafte ze., billig gu vertaufen Morigftr. 19, im Laben,

Compl amerit, Schlafzimmer : Ginrichtung (Giden) mit Doppelbett, paff. für amerit, Benfion, Rab, von 10 bis 2 Ubr Gebanftr. 1, 2 ite. 6245

A. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Geffet, Damaftlopba Ottomane bill, ju verl. Michels berg 9. 21 Rotherbt. (Sute Epeifetartoffeln,

Magnum bonum, in febem gaffe 4, Sinterhans 1 Er. Schoner Bubelhund, treu und gelehrig, gerignet jur Begleitung anf Spaziergangen, billig ju vert. Rab. Expedition.

Gin Sehretar billia ju verfaufen Denger-gaffe 20, 2 Et. 5783 Ginige Centner

Maculatur billig gu verfaufen. Biebb. Beneralangeiger.

Sawarz u. weiß. Kater entlaufen. Gegen Beiobnung ab-

Wegzugshalber

ift ein neuer 1. u. Ifpan, einges richteter feiner Berrichafte- Banbauer u. 1 wenig gebr. Salbverbed bill. gn verf. Bartitr. 59. 6319

ichoner Ingefel nebit Rollden, famie 2 Sanb. farren gu berfaufen. Raberes in ber Erped, b Bl. 1 leicht. Mildwagen

jn vert., and f. Bader o. Denger paffend, R. Schulberg 11, 1 St. r. Dift ju baben 540 Schachtftr. 21.

Ceppiche merben grunblich geflepft und ge-

Fr. Thiel, Bleichanftalt. Quobnung : Miebler. 8. Nachts gebleicht wird bon jest an oberer Raifer-Friedrich-Ring Fr. Thiel. 6348 Bobnung: Riebiftr. 8.

Commis-Brod

ftete gu baben Meggerg. 31 6088 Fahrräder und Luxus-Nähmaschinen sind erstkisen.

in. deutsche
Fahrikate.
Die Jahrzugn. BähmaschinenIndestrie
L. Anteeller, Köln
liefert solche
mit Jähriger Garantie direct zu Engros-Preisen.
Wiederverklaufer gesucht.
Rex Nr. 1 Tenrenrad Mr. 87,50.
Luxus Nr. 51 Nähmanch. Mr. 30

Farben - Consum 30 Grabenftr. 30 offerirt

Celfarben per Bib. 35 Big., Glanglade 60 Rarioruber Schnefllad, 1 Rile-Doir DR. 1.50. Barifer Auftboben Lad, 1 Rito-B. 1.70. Barquerboben-Bichfe,

Dote 65 Big. Fran Wilhelmine Heller,

Stiderin. Scharnh orftftr. 18,1. Gtage, wunicht noch einige Brivattunben in und außer bem Saufe pro Tag 2 SR. Much werben gange Musflattungen angenommen.

Heute Samstag

erhält jeder Kunde bei einem Einkaufe von

3 Mart an 1Meter Shürzenfloff oder 1 fertige Kinder-Shirze

!gratis!

Heute "Extra billige Preise" auf

herren = Angiige von Mark 9- an.

Anaben-Anglige von Mark 2.50 an.

Enaben Waldbloufen von 0.75 Pfg, an. Coftum - Rocke Schwarzen Alpaca

Mark 3 .-Bemd=Blanfen von Mk. 1 .- an. Sonnen - Schirme

von Mark 1.50 an. 5643 bei Guggenheim & Marx am Schlossplatz.

(But ern. Rinberwagen b. 3 ef. Geisbergfir, 18, 1 r. 6350



Bildschön!

ift febe Dame mit einem gorten, reinen Weficht, rofigen, jugend. frifden Musfeben, rein., fammele meider Dant u. biendend iconem Teint. Alles dies erzeugt: Radebenler Lijenmilch - Seife

p. Bergmaan & Co., 4482 Rabebeni. Dreeben. Schubmarte: Stedenpferb. à St. 50 Bi, in allen Apotbefen, Drogen- u. Barfimerie-Beichaften.

Tabak billig!

10 Bid. gefdin, Rippentab. 97.2.50 10 " blattibni, Rippent, " 2.90 8 " u. c. brachtv. Bfeife " 4.80 10 " am Rippent, blatta, " 3.80 10 , 6.9t ippen Blatterm, 4.80 10 . Barinat-Mifdung . 8 80 100 St. Cig. 2.80, 3, 3 50, 3 80,

4, 4.50, 5.— (600 fife.) Mult-Sig. 100 St, 14 Sort. 4.60 fife. J. Frass, Jagetheim 17 (Pfalg). Fabritate Beitruf. (Cbrifil, Firma. 4443

Merin Diffelborf a Rhein ober Imgegend eine hochftine berrichgelt. Bestihung, Ritter ober Schlofignt, Billa, Sans. Terrain ju erwerben minicht ber wende sich vertrauensvoll an die seit 1875 bestehende Junio billen Firma bilien-Firma

Effer=Boes & Con Daffelborf. Prima Referengen. 200 2 Geldiaftemagen, auch ale Breat eingerichtet, billig gu verfaufen Datheimerfrage 74

Dobbeimerftrage 74. Tanben-, Hühner: Tutter

Altstadt : Consum 31 Metgergaffe 31. 6361

Saat-Mais, Saat-Widen per Ctr. Mt. 11 .-.

Altstadt . Confum 31 Mengergaffe 31. 6361

Reben verfichern?"

Barres . Gie

3br fo

= =

gut ift." mein May